

Gemeinde Pratteln

Räumliches Entwicklungskonzept REK

Analysepräsentation
16. August 2022



Auftraggeberschaft

Einwohnergemeinde Pratteln
vertreten durch den Gemeinderat,
Schlossstrasse 34, 4133 Pratteln

Kontaktstelle Auftraggeberin:
Dirk Lohaus, Teamleiter
Raumplanung, Tel. 061 825 23 22

Siedlungsentwicklung / Städtebau

Van de Wetering Atelier für
Städtebau GmbH
Birmensdorferstrasse 55
8004 Zürich
Tel +41(0)44 245 46 09
www.wetering.ch

Roman Hanimann
Isabel Zelger
Samuel Ammann

Mobilität / Verkehr

moveIng AG
Steinengraben 14
4051 Basel
+41 (0) 61 515 60 80
www.moveing.ch

Stephan Homann

Freiraum / Klima

Hager Partner AG
Bergstrasse 50
8032 Zürich
Tel +41 (0) 44 266 30 62
www.hager-ag.ch

Monika Schenk
Simon Paulais

Einleitung

Zwei Seiten: Das beschauliche Pratteln



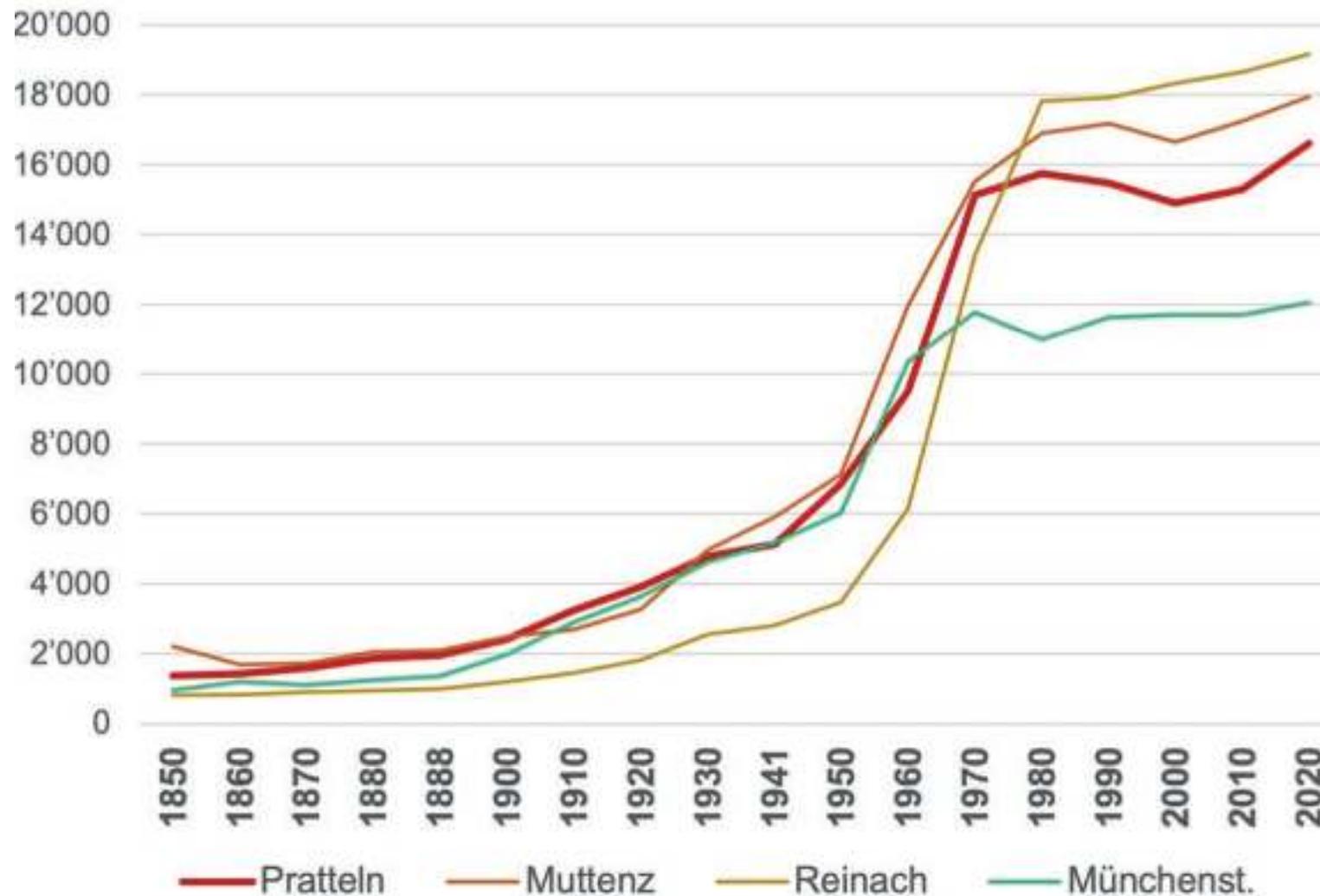
Zwei Seiten: Das wilde Pratteln



Und viele Zwischenstufen!

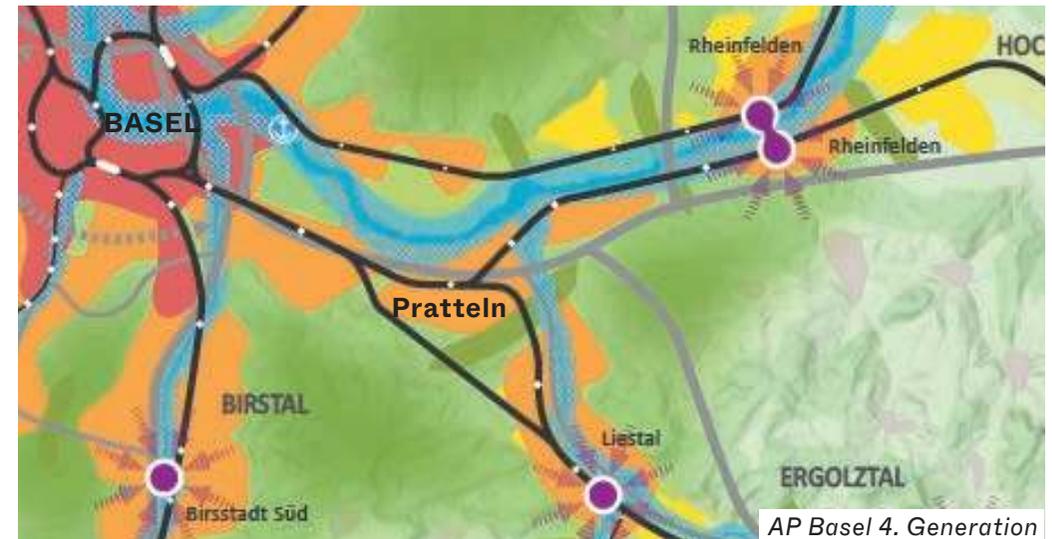
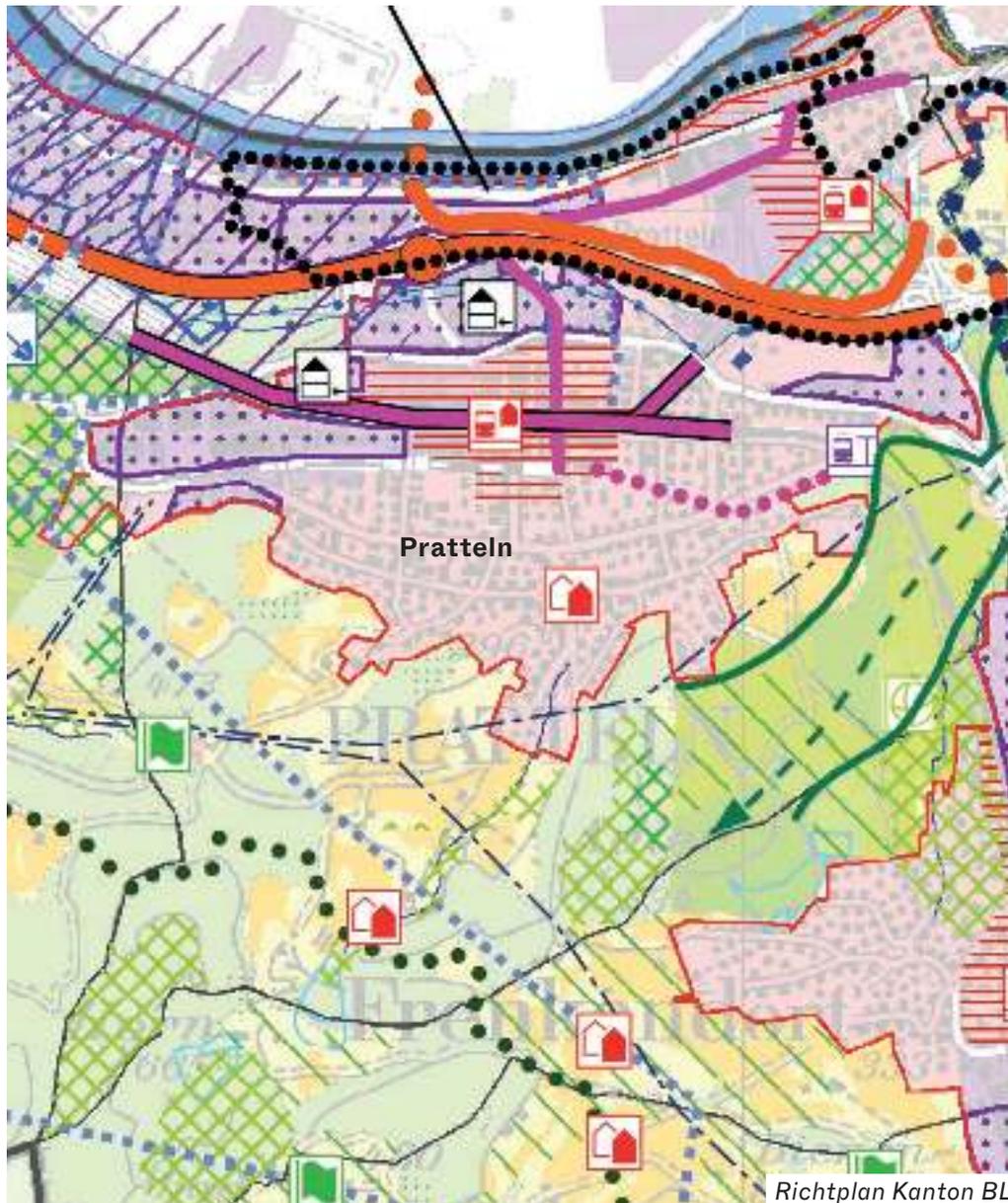


Siedlungsentwicklung widerspiegelt Bevölkerungsentwicklung



Pratteln ist zwischen 1950 bis 1970 stark gewachsen. Zwischen 2014 und 2018 gab es nochmals eine kurze Wachstumsphase (Wohnkalkulator Pratteln, Gemeindeanalyse, HSLU, Institut für Betriebs- und Regionalökonomie, 2022)

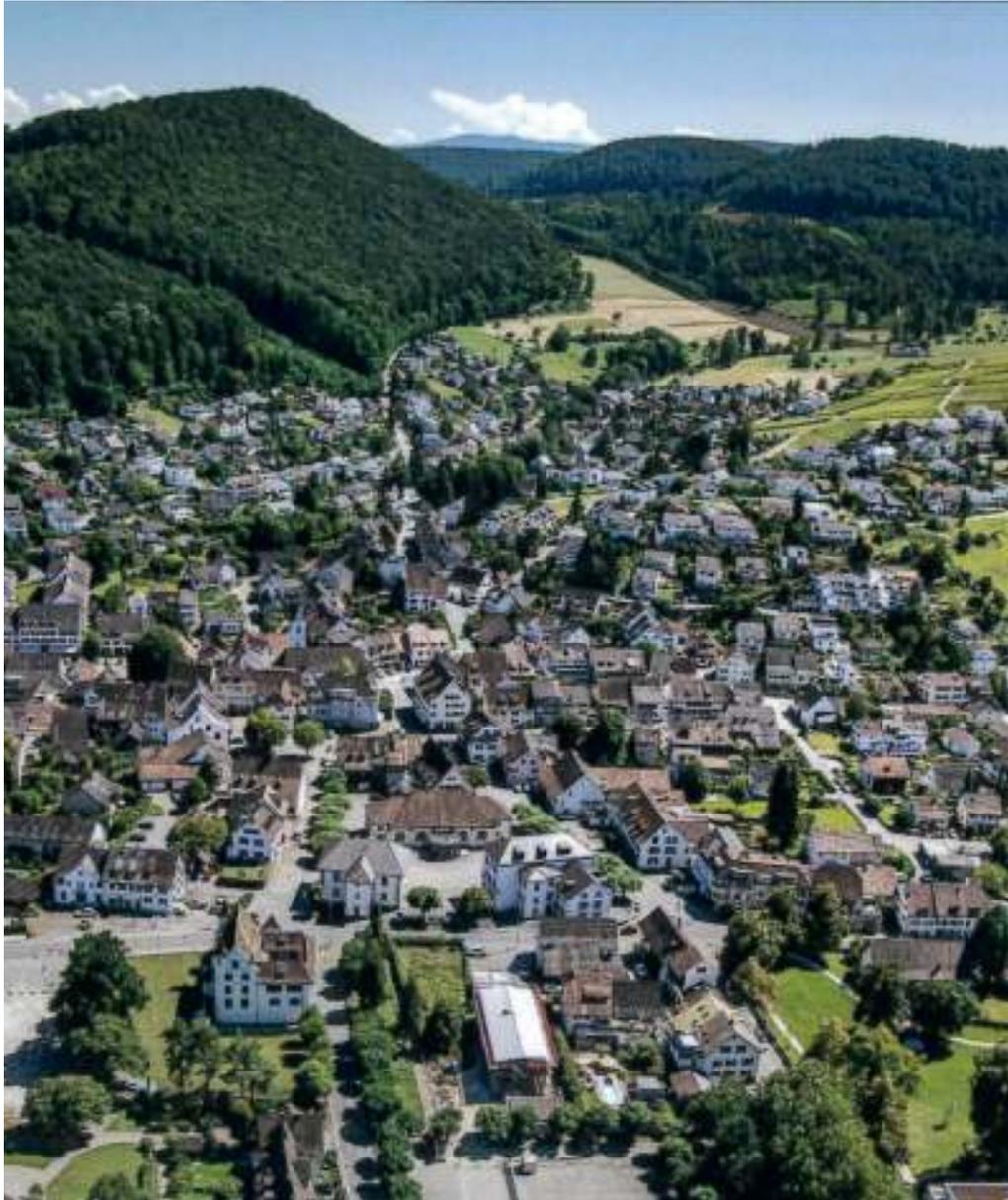
Anforderungen einer nachhaltigen Regionalentwicklung: Pratteln ist Wachstumsraum



Entwicklungsaufgaben

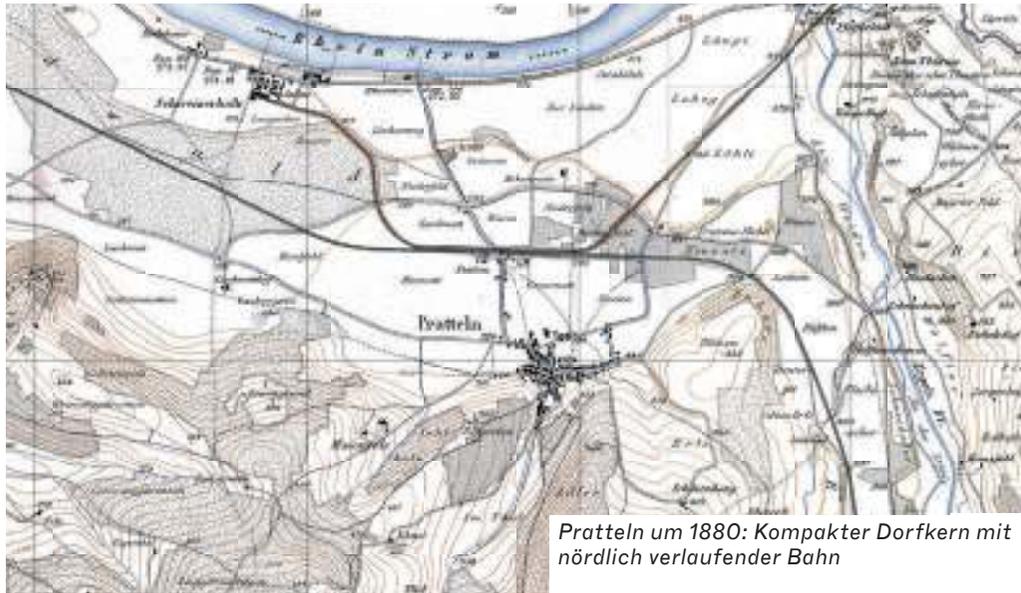
- Transformation und bessere Ausnutzung des bestehenden Siedlungsraums
- Entwicklungsschwerpunkte an den Bahnhöfen und Salina Raurica
- Aufwertung und Verdichtung der Siedlungsbereiche
- Bessere Ausnutzung und attraktive Gestaltung der Arbeitsplatzgebiete
- Schaffung attraktiver Frei- und Erholungsräume
- Verkehrsvermeidung und Stärkung von ÖV, Fahrrad-, Fussverkehr und Intermodalität
- Aufwertung der Strassenräume
- ...

Aufgabe REK: Wie sieht Pratteln morgen aus?

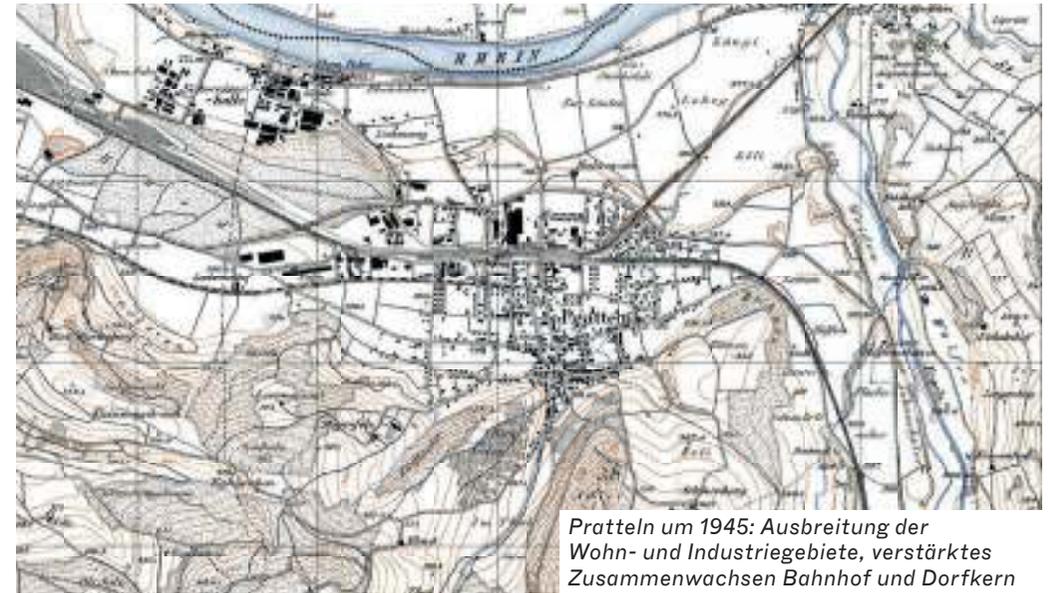


**Siedlung:
Analyse &
Handlungsbedarf**

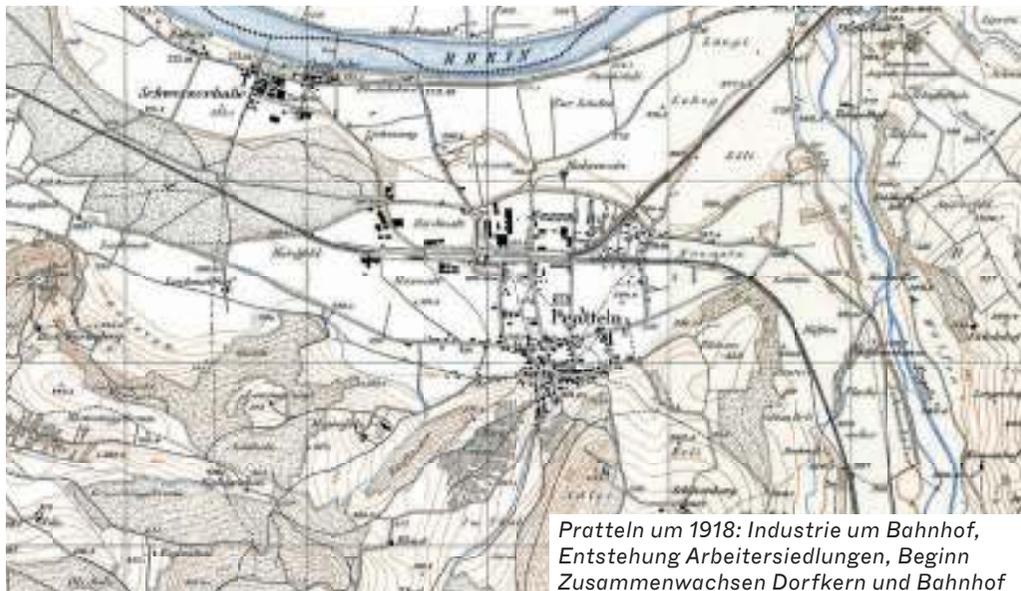
Bauliche Entwicklung



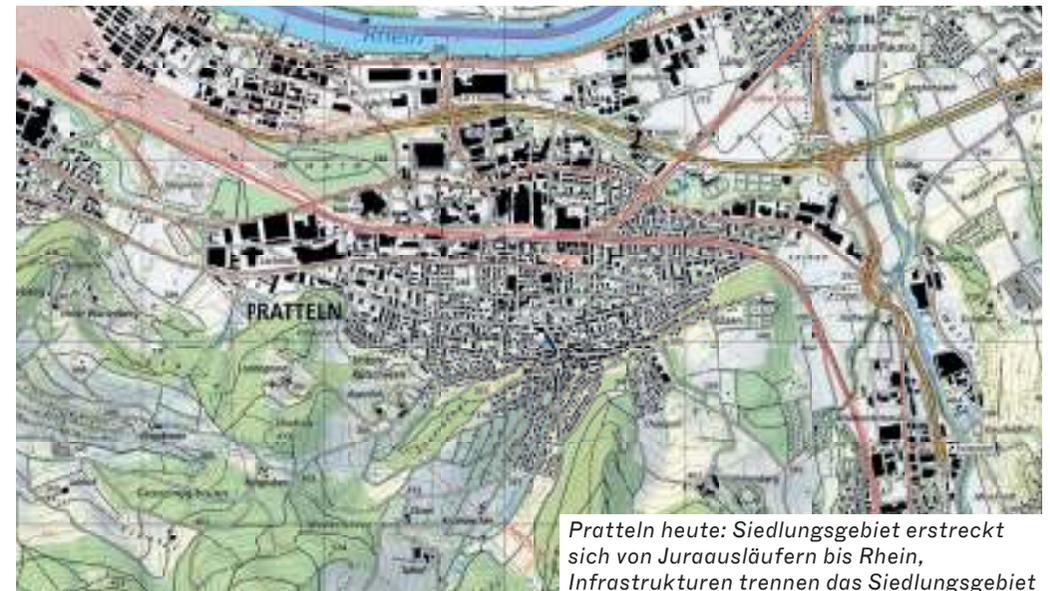
Pratteln um 1880: Kompakter Dorfkern mit nördlich verlaufender Bahn



Pratteln um 1945: Ausbreitung der Wohn- und Industriegebiete, verstärktes Zusammenwachsen Bahnhof und Dorfkern



Pratteln um 1918: Industrie um Bahnhof, Entstehung Arbeitersiedlungen, Beginn Zusammenwachsen Dorfkern und Bahnhof



Pratteln heute: Siedlungsgebiet erstreckt sich von Juraausläufern bis Rhein, Infrastrukturen trennen das Siedlungsgebiet

Ortsbildschutz



Gemeinde Pratteln

Räumliches Entwicklungskonzept REK

Analyse Siedlung - Ortsbildschutz

Ortsbildschutz

- Schützenswerte Gebäude (komm./kant.)
- Erhaltenswerte Gebäude (ISOS)
- Gebäude aus den Jahren vor 1945
- Gesamtüberbauungen 1960/70er
- Restlicher Gebäudebestand

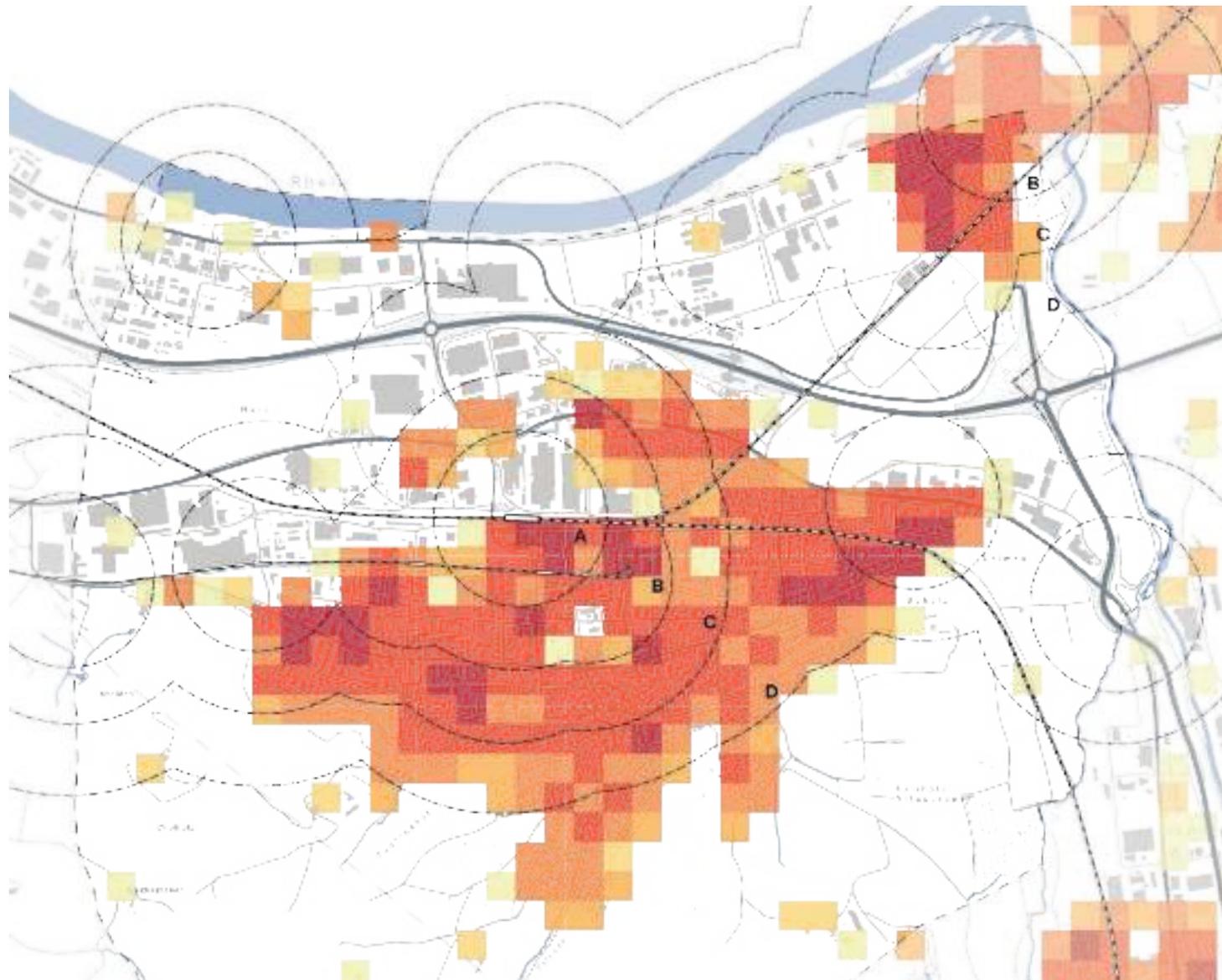
Hinweise

- +— Bahn mit Haltestelle
- Tram mit Haltestelle
- Autobahn mit Anschluss
- - - - - Kantonsstrasse
- Kommunale Verbindung
- Gewässer
- - - - - Gemeindegrenze

Entwurf
10.05.2022

Entwurf

Nutzerdichte Einwohner

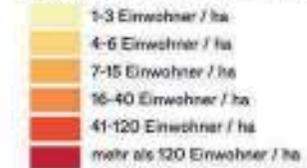


Gemeinde Pratteln

Räumliches Entwicklungskonzept REK

Analyse Siedlung - Nutzerdichte

Einwohnerdichte (Datengrundlage map.geo.admin, 2020)



ÖV-Güterklasse

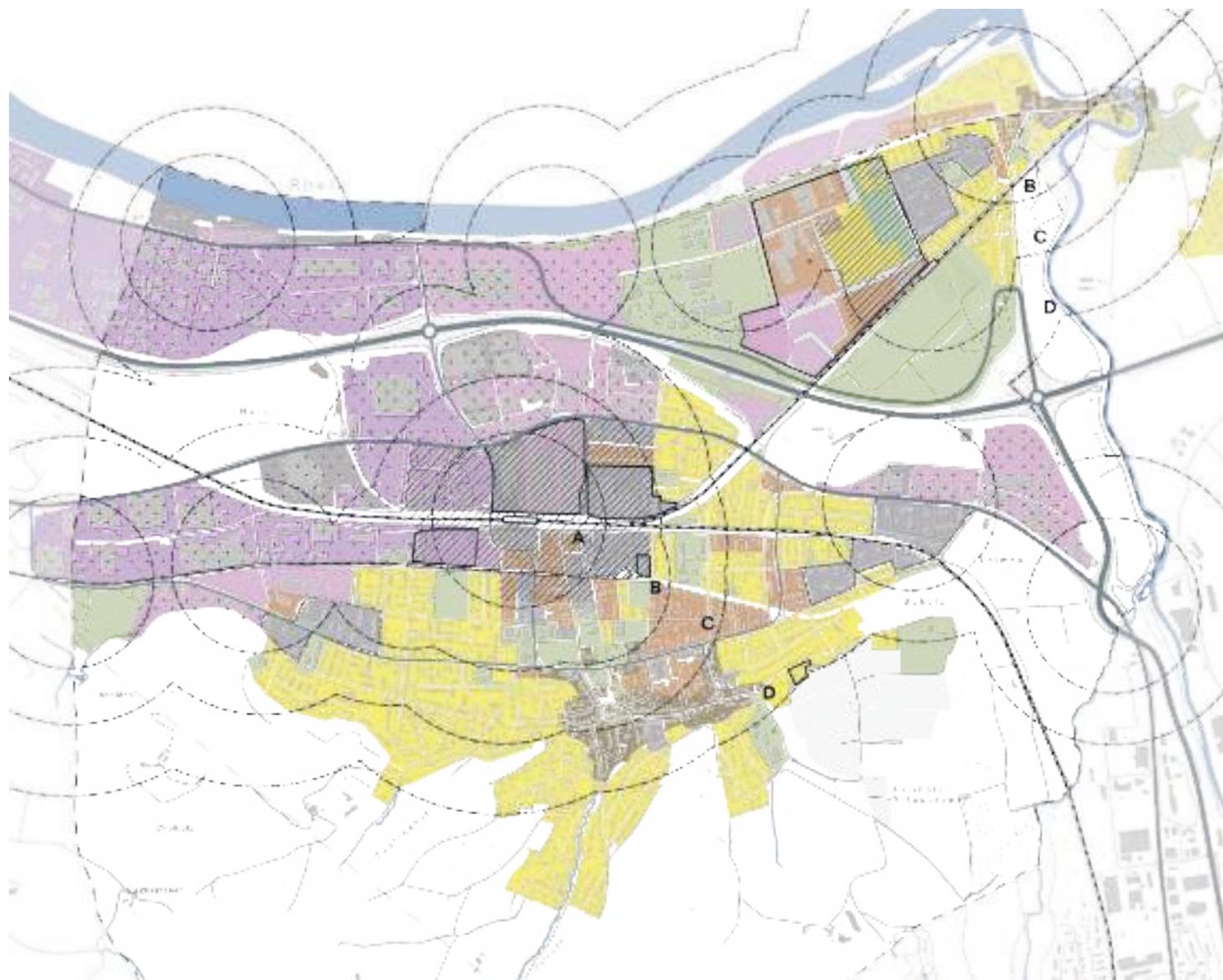
Hinweise

- Bahn mit Haltestelle
- Tram mit Haltestelle
- Autobahn mit Anschluss
- Kantonsstrasse
- Kommunale Verbindung
- Gewässer
- Gemeindegrenze

Ent.: 05.07.2022

Entwurf

Zonen und Erschliessung



Gemeinde Pratteln
Räumliches Entwicklungskonzept REK
Analyse Siedlung

- Siedlung**
- Wohnzone
 - Mischnutzungszone
 - Kernzone
 - Zone mit Quartierlanglicht
 - Gewerbezone
 - Industriezone
 - Zone für öffentliche Werke und Anlagen
 - Gesamtüberbauungen aus 1960/70er
 - Arealentwicklungen / Quartierpläne in Planung
 - Entwicklungsgebiete gem. kantonalen RP (Verdichtungs- und Transformationsgebiete)
 - Arbeitsgebiet kantonale Bedeutung (Hochwertige Flächen für DL & Produktion von Gütern)
 - Nutzung Salina Raurica Det gemäss Vorschlag Mosyso Schaefer

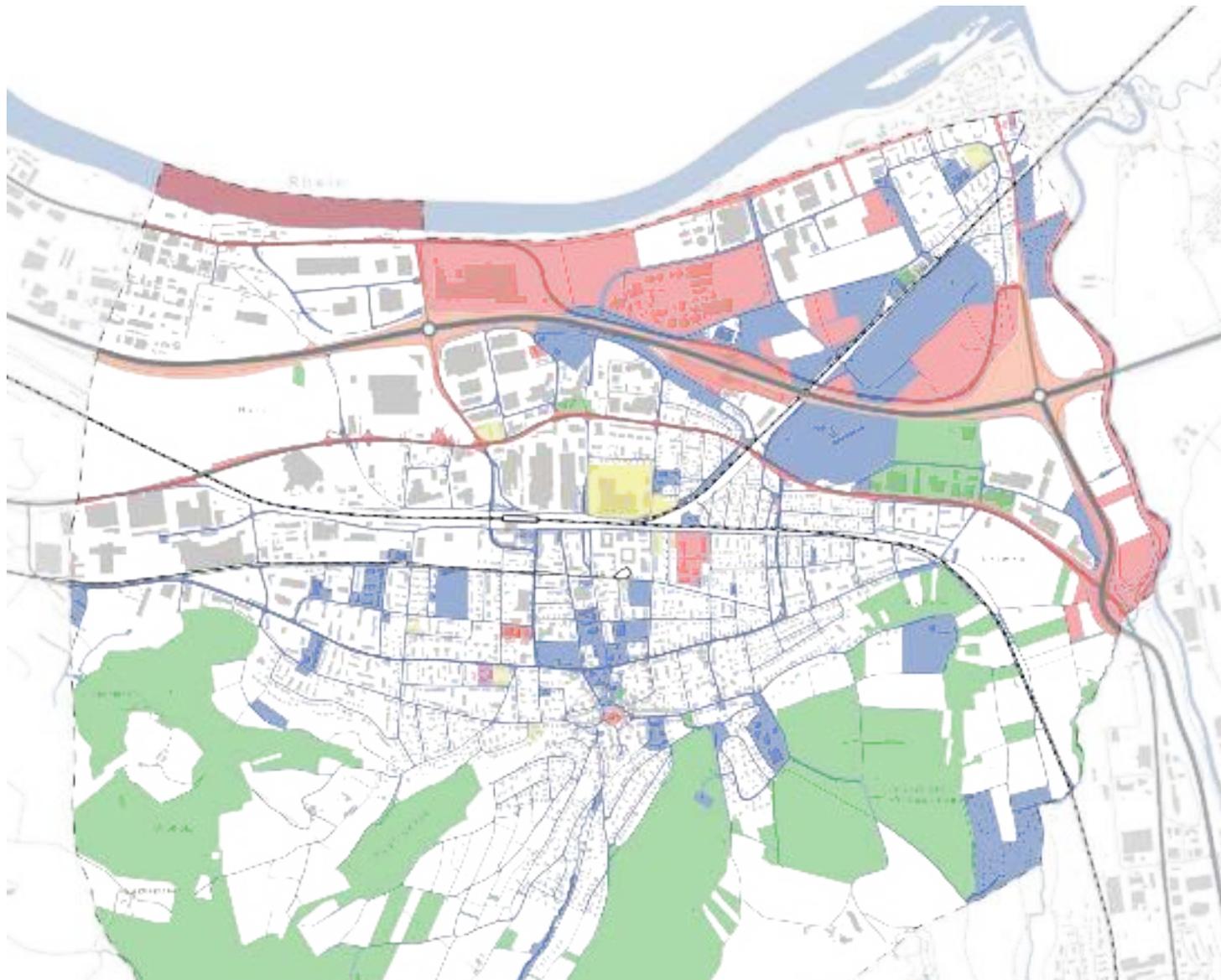
- Verkehr**
- Bahn mit Haltestelle
 - Tram mit Haltestelle
 - Autobahn mit Anschluss
 - Kantonstrasse
 - Kommunale Verbindung
 - ÖV-Güte

- Hinweise**
- Gewässer
 - Gemeindegrenze

1:10'000
Ent.: 05.07.2022

Entwurf

Eigentumsverhältnisse



Gemeinde Pratteln
Räumliches Entwicklungskonzept REK
Analyse Siedlung - Eigentum

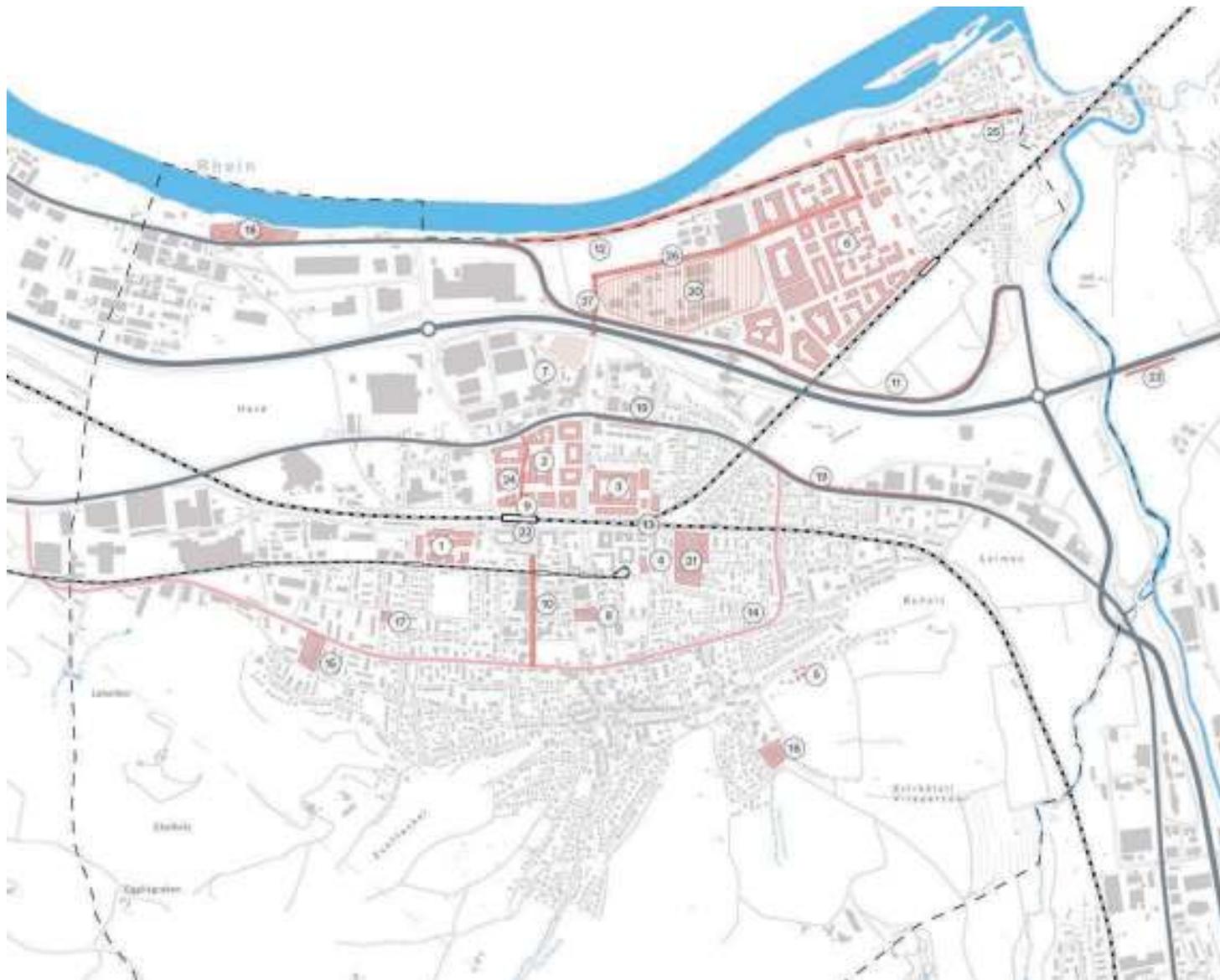
- Eigentum**
- Einwohnergemeinde
 - Bürgergemeinde
 - Öffentlich-rechtliche Institutionen (Rottönen)
 - Weitere Eigentümer

- Hinweise**
- Bahn mit Haltestelle
 - Tram mit Haltestelle
 - Autobahn mit Anschluss
 - Kantonsstrasse
 - Kommunale Verbindung
 - Gewässer
 - Gemeindegrenze

1:10,000
Ent: 30.06.2022

Entwurf

Aktuelle Planungen & Projekte



Gemeinde Pratteln

Räumliches Entwicklungskonzept REK

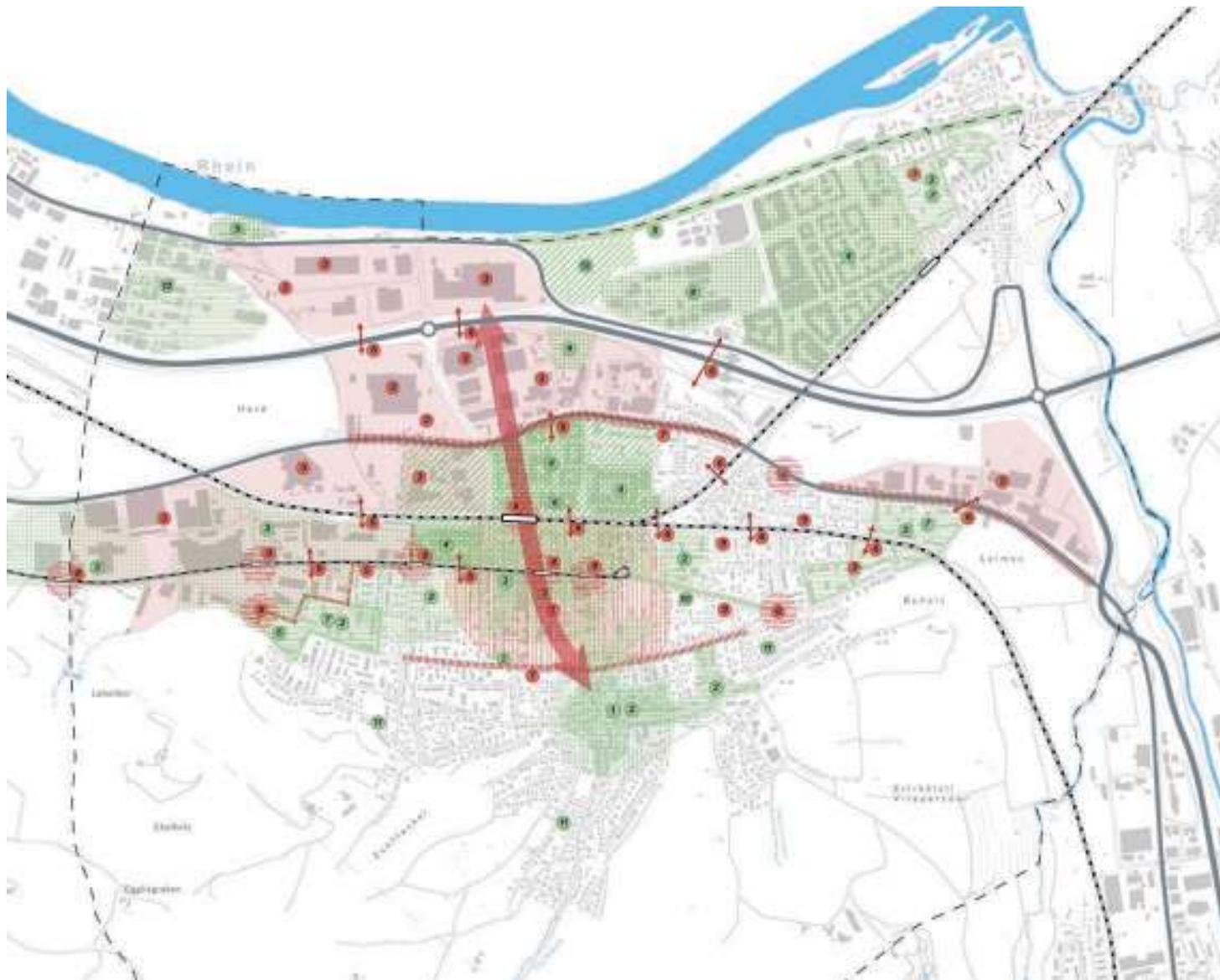
Analyse Siedlung - Aktuelle Projekte

Aktuelle Projekte

- 1 HIAG-Areal (Quartierplanung)
- 2 Bredella-Areal (Quartierplanung)
- 3 Zentrale, Coop Areal (Quartierplanung) & Neubau Schulhaus
- 4 Gottesacker (Quartierplanung)
- 5 Bösenmatt (Quartierplanung)
- 6 Salina Raurica Ost (Quartierplanung)
- 7 Fachmarkt Grüssenhölzli (Projekt gestoppt)
- 8 Neubau Gemeindezentrum
- 9 Bahnhofplatz Nord mit 3 Haltekanten Busse, K&R-Parkplätzen, neuer Zugang zur bestehenden Unterführung (AP4, A)
- 10 Umgestaltung Bahnhofstrasse (in Ausführung)
- 11 Verlegung Kantonsstrasse (in Bau)
- 12 Umgestaltung Rheinstrasse
- 13 Erneuerung Passerelle Münzhacker
- 14 Lärmsanierung Muttentz/Haupt/Obermattstrasse (Projektierung, teils ausgeführt)
- 15 Schulhaus Aegelmatt (Projektierung, Sanierung)
- 16 Schulanlage Erl 2 (Projektierung, Sanierung)
- 17 Neubau Kindergarten St. Jakobstrasse (Projektierung)
- 18 Bahnlinie (Sanierung, Quartierplan)
- 19 Prüfen Fahrplanstabilität Buslinien 80 und 81 (AP 4, A)
- 20 Prüfung Verlegung ARA, neues Arbeitsquartier (ca. 1500 AP)
- 21 Erneuerung Schulanlage Fröschmatt
- 22 Velourberführung (AP 4, B)
- 23 Pratteln-Auguste Raurica, NetzGlockenech, Ergolzradw. (AP4, A)
- 24 LV-Achse Bredella (AP 4, A)
- 25 Neuer Bushof
- 26 Umbau Netzbodenstrasse
- 27 Verlängerung Kraftwerkstrasse

Entwurf

Potenzial und Defizitkarte



Gemeinde Pratteln

Räumliches Entwicklungskonzept REK

Analyse Siedlung / Potenziale und Defizite

Potenziale / Stärken

- 1 Attraktiver Ortskern
- 2 Schützenswerte, zu erhaltende, identitätsstiftende Bausubstanz
- 3 Verlichtungspotenzial um Tram Gewerbe / Wohnen
- 4 Grosse Arealentwicklungen (Chance für neue Qualitäten)
- 5 Aufwertung Rheinstrasse als Adresse
- 6 Hohes Transformationspotenzial um Bahnhof
- 7 Sanierungsbedarf als Chance für gezielte Erneuerung
- 8 Verlegung ARA, Schaffung neues Arbeitsquartier
- 9 Attraktive Rheinlinie
- 10 Freihaltzone für grüne LV
- 11 Grüne Einfamilienhausquartiere
- 12 Prägnante Industriestruktur durch Gleisanischüsse
- 13 Schlüsselareal in Besitz Kanton

Schwächen / Defizite

- 1 Orientierung / Lesbarkeit unklar
- 2 Geringe Siedlungsqualität, teils niedrige Nutzungslichte, Probleme verkehrlicher Erschliessung, unklare Profilierung
- 3 Viele Einwohner / Arbeitsplätze in schlechter ÖV-Güteklasse
- 4 Fehlender städtebaulicher Bezug
- 5 Fehlender Übergang Wohn- zu Gewerbenutzung
- 6 Starke Trennwirkung der Verkehrsinfrastrukturen
- 7 Verkehrsorientierte Verbindung
- 8 Unattraktiver Knotenpunkt / Eingangssituation / Haltestellenumfeld
- 9 Unklare Regelwerk / Störende Bauten (beispielhafte Verortung)

Hinweise

- Bahn mit Haltestelle
- Tram mit Haltestelle
- Autobahn mit Anschluss
- Kantonsstrasse
- Kommunale Verbindung
- Gewässer
- Gemeindegrenze

Entwurf

Fazit Analyse Siedlung



- Pratteln besitzt wertvolle Bausubstanz, Ortsbild und Objekte aber nur teilweise geschützt
- Siedlungsteil zwischen Bahn und Dorfkern kleinteilig und heterogen (unt. Gebäudealter, Bautypologien): Unklares Siedlungsbild durch Verdichtung von Einzelparzellen ohne klares Muster
- Fehlender städtebaulicher Bezug zwischen Ortskern, Bahnhof und Arbeitsplatzgebieten
- Starke Trennwirkung der Infrastrukturen
- Polyzentrische Struktur vorhanden: Rolle der Zentren/ Zentralitäten aber unklar, Vernetzung Zentralitäten mangelhaft
- Viele Projekte / grosse Arealentwicklungen als Chance um Mehrwerte für ganz Pratteln zu schaffen
- Grösstes Entwicklungspotenzial um Bahnhof und in Salina Raurica Ost, Verdichtungspotenzial um Tramhaltestellen
- Schlechte ÖV-Erschliessung einiger Wohngebiete und vieler Arbeitsplätze im Norden
- Diverse Wohngebiete (z.B. heterogenes Siedlungsgefüge zwischen Bahn und Dorfkern, Einfamilienhausquartiere und Siedlungen der 1960/70er) mit unterschiedlichen Bedürfnissen in Weiterentwicklung
- Fast alle Arbeitsgebiete von kantonaler Bedeutung, allerdings geringe Siedlungsqualität, teils niedriger Nutzungsdichte und Erschliessungsprobleme
- Bedeutende Flächen in Besitz Kanton / Gemeinde
- Teils verkehrsorientierte Verbindungen und unattraktive Schlüsselräume (z.B. Hohenrainstr., Oberemattstr., Tramhaltestellen)
- Fehlende Übergänge zwischen Arbeits- und Wohngebieten (insbesondere im Westen)

Weiterentwicklung der Zentren



Handlungsbedarf

- Stärkung der polyzentrischen Struktur
- Definition von unterschiedlichen Zentralitäten
- Vernetzung der Zentralitäten
- Sprung über die Gleise

Nachhaltige Gestaltung des Wachstums



Zentrale Pratteln



Quartierplanung Bredella, 2020



Quartierplanung Blößenmatt, 2021

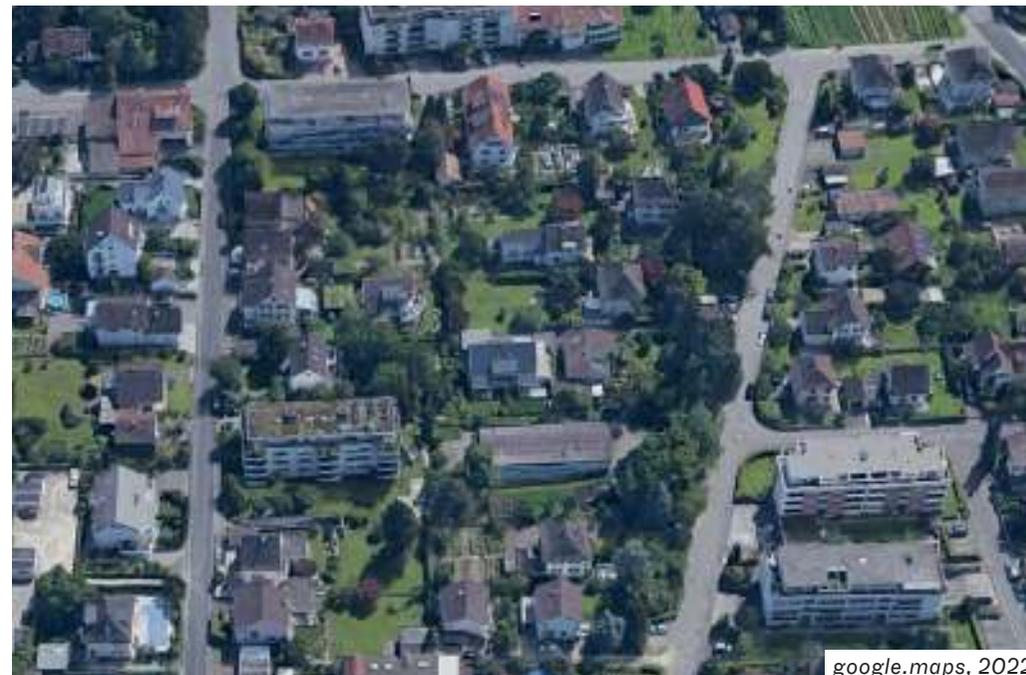


Richtprojekt HIAG Areal, 2021

Handlungsbedarf

- Nutzen der Chancen der (Areal)Entwicklungen und Schaffung Mehrwerte für Bevölkerung und Arbeitnehmende
- Integration Planungen ins REK
- Sicherstellung abgestimmter Entwicklung zwischen Verdichtungs- und Transformationsgebieten

Differenzierte Weiterentwicklung Wohngebiete



Handlungsbedarf

- Vertiefte Auseinandersetzung mit den Qualitäten/Defiziten, Sanierung als Chance
- Festlegung Leitideen für Weiterentwicklung
- Stärkung, Weiterentwicklung Freiraumgerüst
- Weiterentwicklung Quartierzentralitäten
- Anbindung und Vernetzung ins Gemeindegebiet

Differenzierte Weiterentwicklung Arbeitsgebiete



Handlungsbedarf

- Klare Profilierung der Arbeitsgebiete
- Klärung Gewerbeflächenbedarf
- Verbesserung Erschliessung durch öV, LV
- Verträgliche Erschliessung MIV, Schwerverkehr
- Stärkung Haltestellenbereiche, Adressierung des Strassenraums
- Schaffung von Frei- und Aufenthaltsräumen, Vernetzung mit Rhein
- Schärfung Vorstellungen Übergangsbereiche

Zukunftsgerichtete Profilierung des Freizeit- und Einkaufsorts

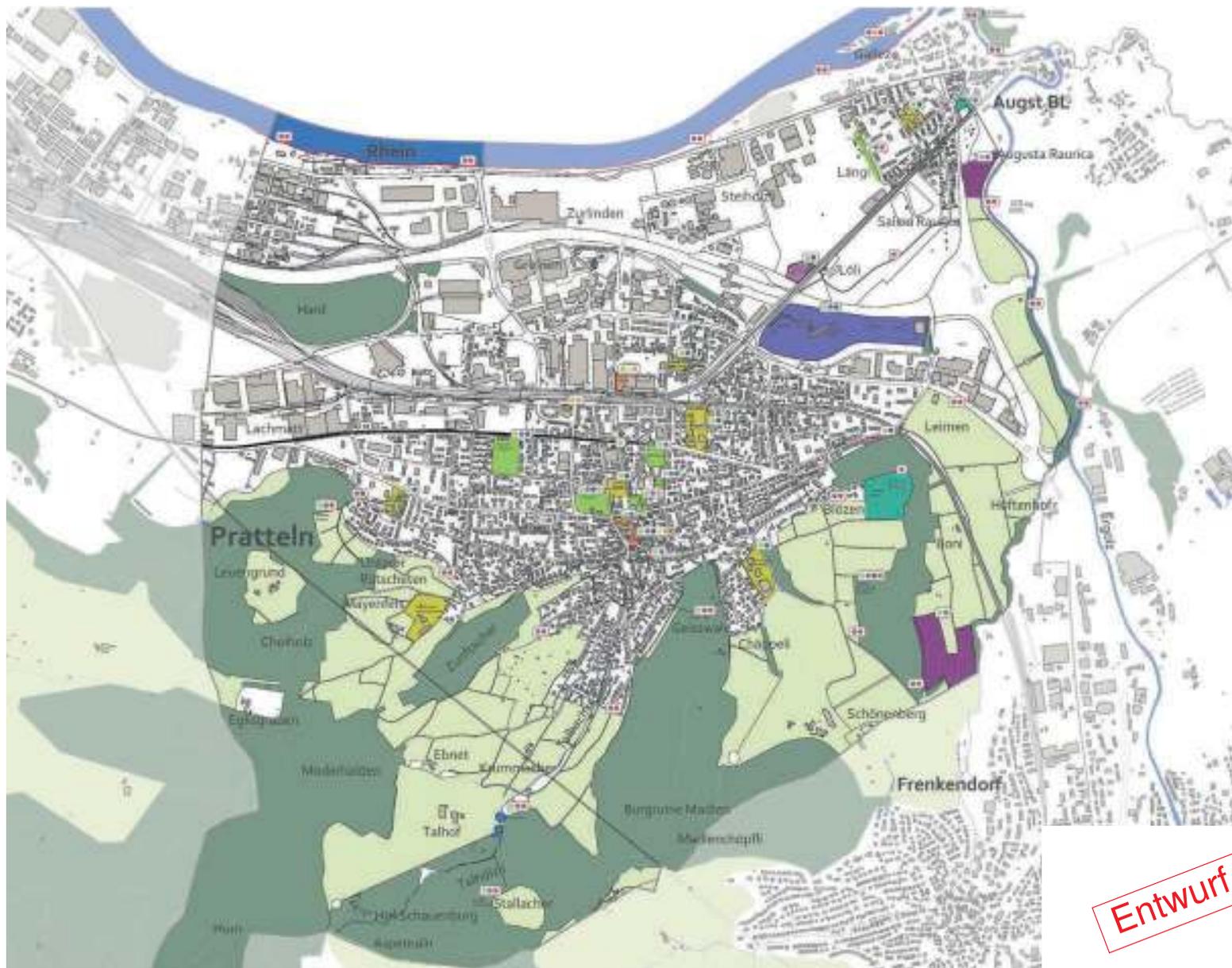


Handlungsbedarf

- Auseinandersetzung mit Identität und Erscheinungsbild
- Profilierung des Arbeitsgebietes
- Verbesserung Erschliessung öV, LV
- Veträgliche Erschliessung MIV und Schwerverkehr
- Schaffung von Frei- und Aufenthaltsräumen

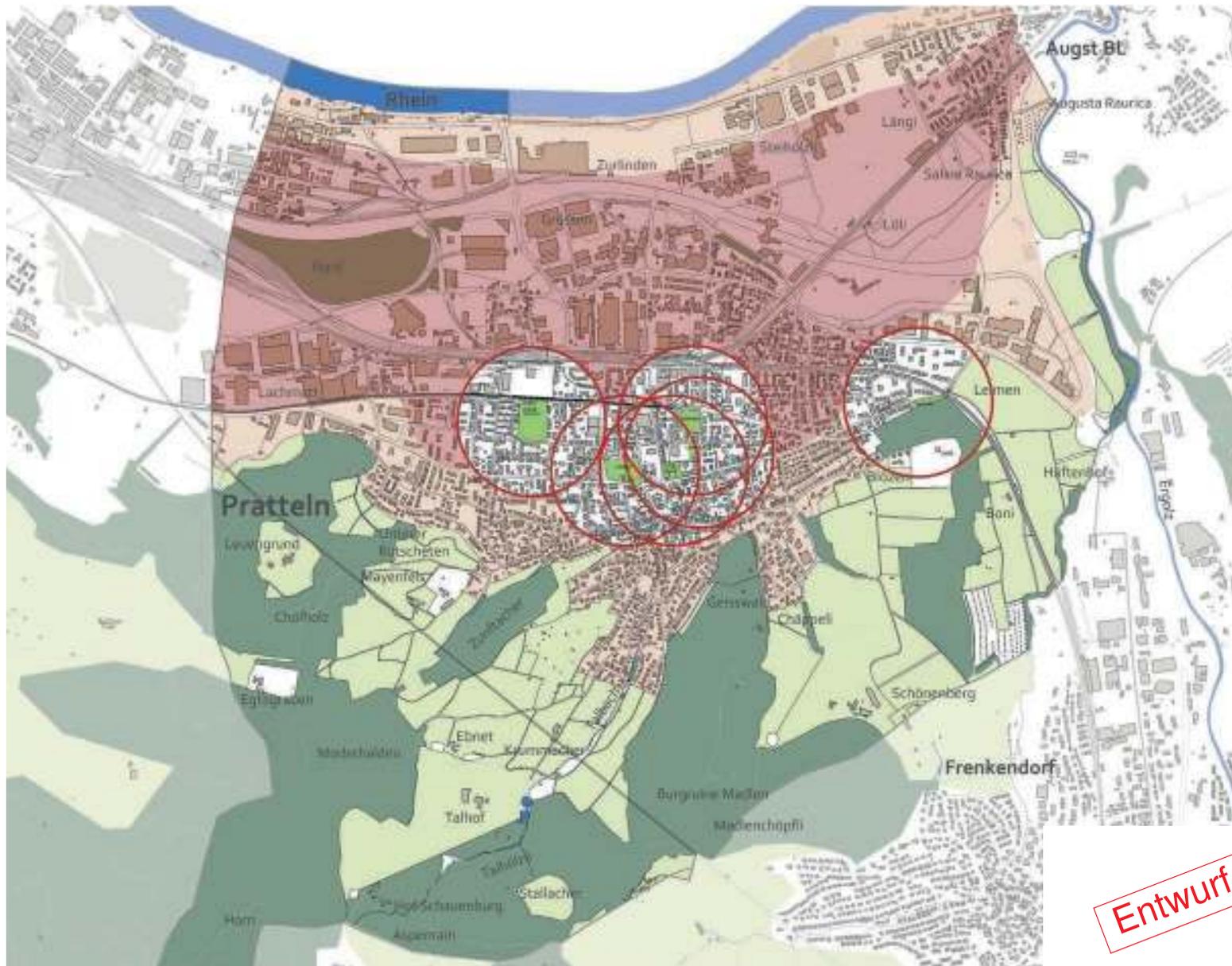
Freiraum: Analyse & Handlungsbedarf

Freiraumtypologien und Nutzungen



Entwurf

Freiraumversorgung



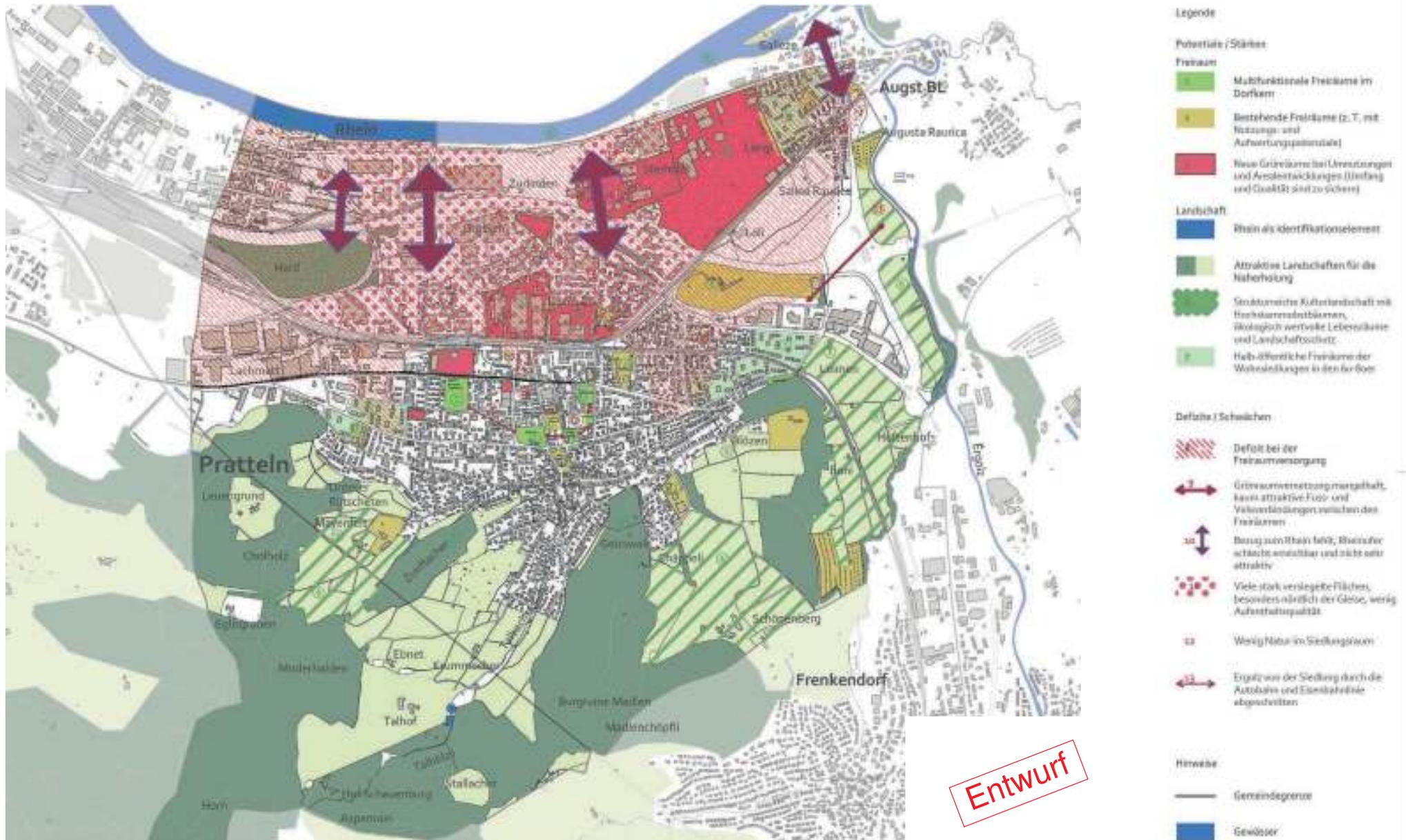
- Legende**
- Größere, multifunktional nutzbare, öffentliche Freizeitanlagen in der Siedlung
 - Freizeitanlagen (je nach Radius)
 - Gebiete unterversorgt (ohne öffentlichen multifunktionalen Freizeitanlagen je nach Radius erreichbar, Luftlinie, Barrierefreiheit berücksichtigt)
 - Siedlung abgedeckt über Erholungsgebiete in Rodungsgebieten
 - Wald
 - Kultur- und Naturlandschaft
- Hinweise**
- Gemeindegrenze
 - Gewässer

Erläuterungen
Die Freiraumversorgung wurde wie folgt berechnet: Vom Siedlungsgebiet wurden jene Bereiche, welche in 300m Distanz zu bestehenden, öffentlich jederzeit zugänglichen, und multifunktional nutzbaren Freizeitanlagen abgezogen.

Einige Gebiete, insbesondere abgeräumt am Siedlungsrand, weisen im Vergleich zu den verdichteten Stadtquartieren einen geringeren Anteil an öffentlichen Freizeitanlagen auf, aber dafür verfügen über hohe Anteile an Wald und weiteren öffentlich nutzbaren Freizeitanlagen mit hohem Erholungswert. Sie sollten aber nicht zu 100% in die Berechnung einbezogen werden, da diese Freizeitanlagen in der Regel nicht über die Nutzungsmöglichkeit und Qualitätsstandards von öffentlichen Grünanlagen verfügen. Sie sind meist weniger intensiv nutzbar, z.B. aufgrund geringerer Ausstattung, Funktionalität oder eingeschränkter Begehrbarkeit (wie z.B. Waldgebiete oder Naturschutzgebiete).

Entwurf

Freiraum Potenziale und Defizite



Fazit Analyse Freiraum



- Aufgewertete Plätze im Dorfkern und im Bahnhofbereich als Qualität
- Grosszügige Grünräume bilden Ring vom Gottesacker, über Joeringpark, Schloss und Hexmatt
- Fehlende Profilierung der Grünräume (teilweise wenig Nutzungsflexibilität für alle Nutzergruppen oder fehlende Ausstattung)
- Im restlichen Siedlungsgebiet fehlen öffentliche Grünräume (werden aber z.T. durch Schulanlagen oder halböffentliche Siedlungsaussenräume kompensiert)
- Massgebliche Frei- und Grünraumdefizite in den Industrie- und Gewerbegebieten
- Starke Zerschneidung durch Autobahn und stark befahrene Kantonsstrassen in Talrichtung
- Bezug zum Rhein fehlt, Rheinufer schlecht erreichbar und nicht sehr attraktiv (Konflikte zwischen Erholung-Naturschutz als Herausforderung)
- Wenig attraktive Landschaftsräume zwischen Rhein und Bahngleise, viele stark versiegelte Flächen
- Ergolz von der Siedlung durch die Autobahn, die Frenkendörferstrasse/Kantonstrasse und Eisenbahnlinie abgeschnitten
- Übergang zwischen Siedlung und Landschaft (z.B. Siedlungsränder, Salina Raurica, Rhein) z.T. abrupt und Verbindung in die Landschaft aus dem Siedlungsraum unattraktiv

Differenzierung und Vernetzung der Grün- und Freiräume



Handlungsbedarf

- Aufwertung und Qualifizierung Grünräume
- Schaffung neuer Grünräume
- Vernetzung der Grünräume untereinander und Anbindung an Wald / Rhein
- Aufwertung der Strassenräume
- Förderung Natur im Siedlungsraum
- Entsiegelung, Erhöhung Aufenthalts- und Multifunktionalität

Verzahnung mit der Landschaft und dem Wasser

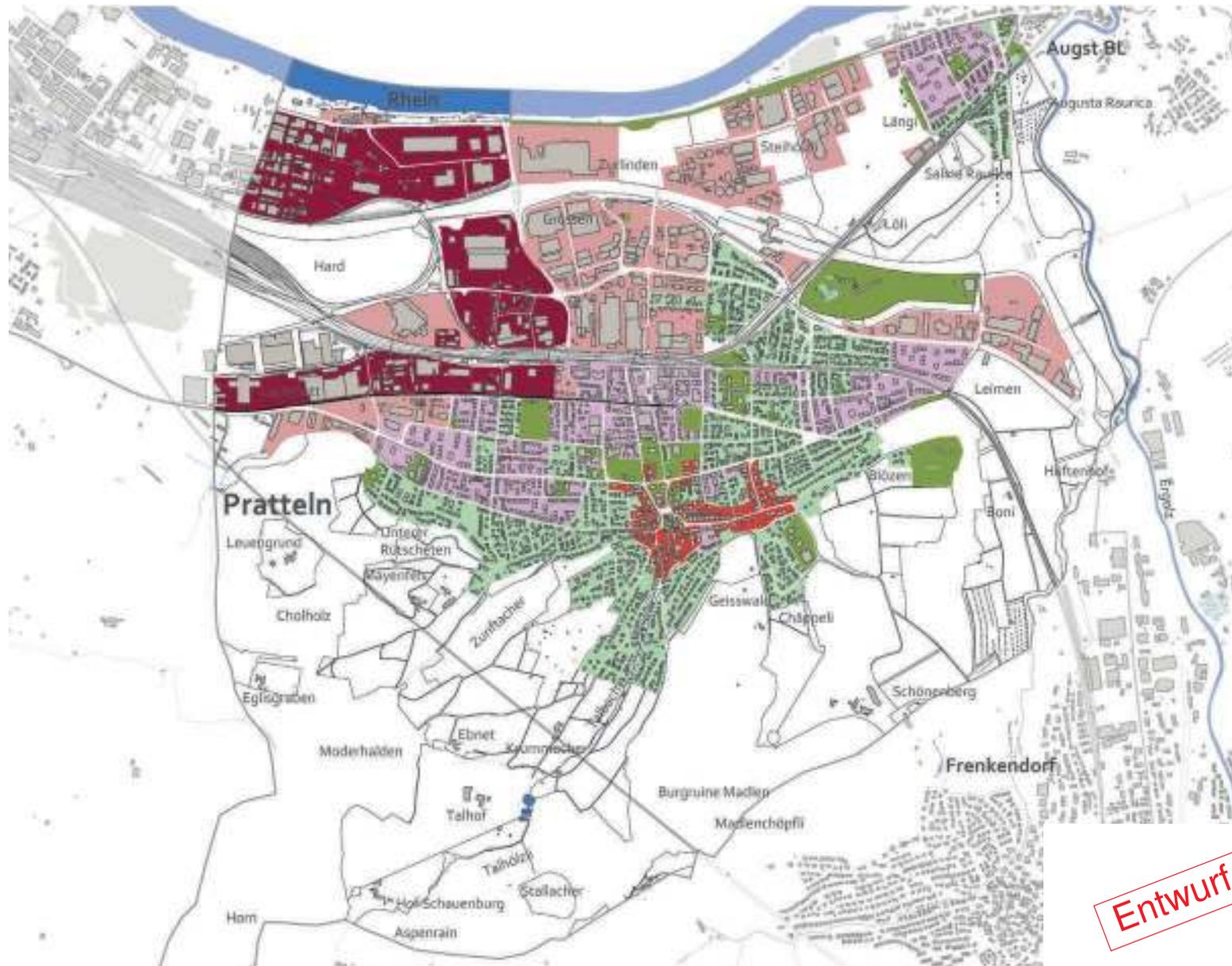


Handlungsbedarf

- Erhalt und Stärkung Kultur-/Hügellandschaft sowie wertvoller Lebensräume
- Vernetzung und Anbindung zum Wasser und Vorranggebiet Erholung (Vernetzung in Nord-Süd-Richtung)
- Aufwertung Gewässer (Natur, Freizeit, Erholung)
- Abstimmung Nutzungsanforderungen
- Ökologische Aufwertung / Vernetzung

**Klima:
Analyse &
Handlungsbedarf**

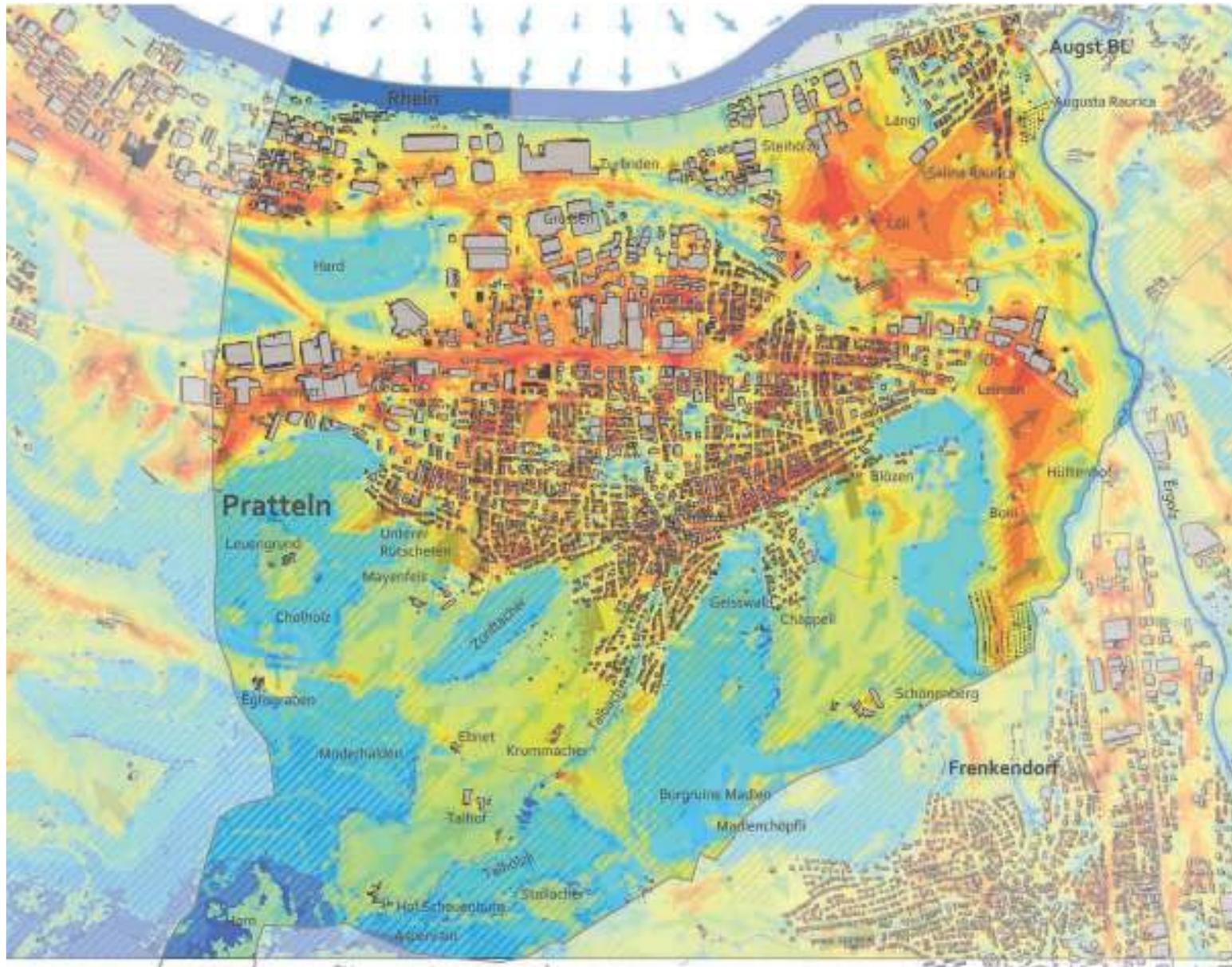
Siedlungsstruktur



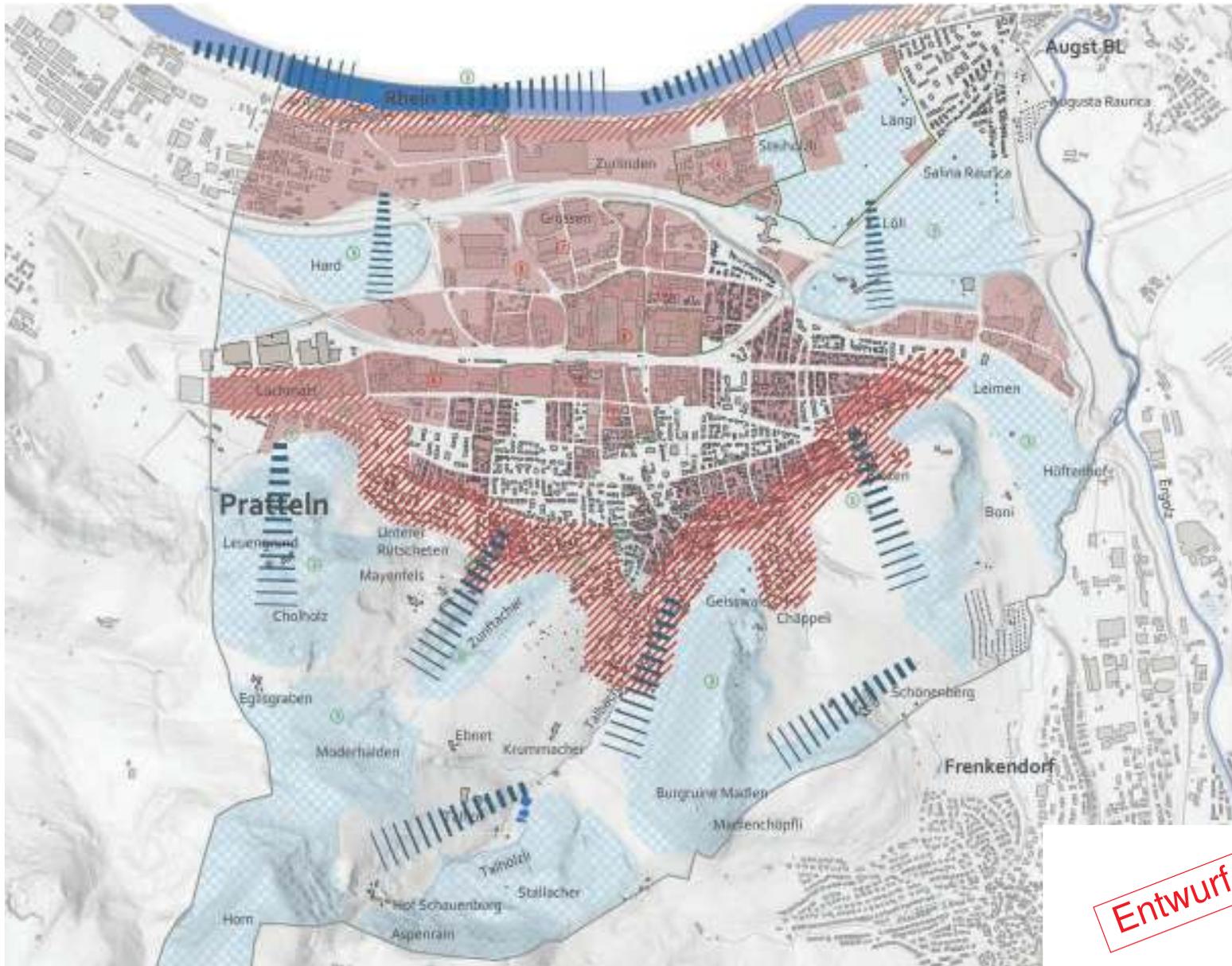
- Legende**
- Siedlungsgebiet**
- Infrastruktur Industrie, Grossgewerbe 70% versiegelt
 - Dorf >70% versiegelt
 - Gewerbe 70% versiegelt
 - Vorstadt, Wohngebiete bis 50-70% versiegelt
 - Wohnquartiere bis 10-30% versiegelt
- Erholung**
- öffentliche Freiräume in Bauzone (nicht explizit als Grünzone gesichert)
- Hinweise**
- Gemeindegrenze
 - Gewässer
- Erläuterungen**
- In der Analysekarte "Siedlungsstruktur" wurden unterschiedlich stark versiegelte und wenig begrünzte Siedlungsgebiete ermittelt und als Klimatopikastudien. Klimatopie sind Gebiete mit ähnlichen mikroklimatischen Eigenschaften. Kühl sind stark versiegelte und schlecht durchlüftete Gebiete, weniger frisch sind Gebiete mit hoher Durchgrünung. Die Grundlage für diese Karte ist der Nutzungsplan. Die Karte ist indikativ und als Entscheidungshilfe zu verstehen.

Entwurf

Bioklimatische Situation

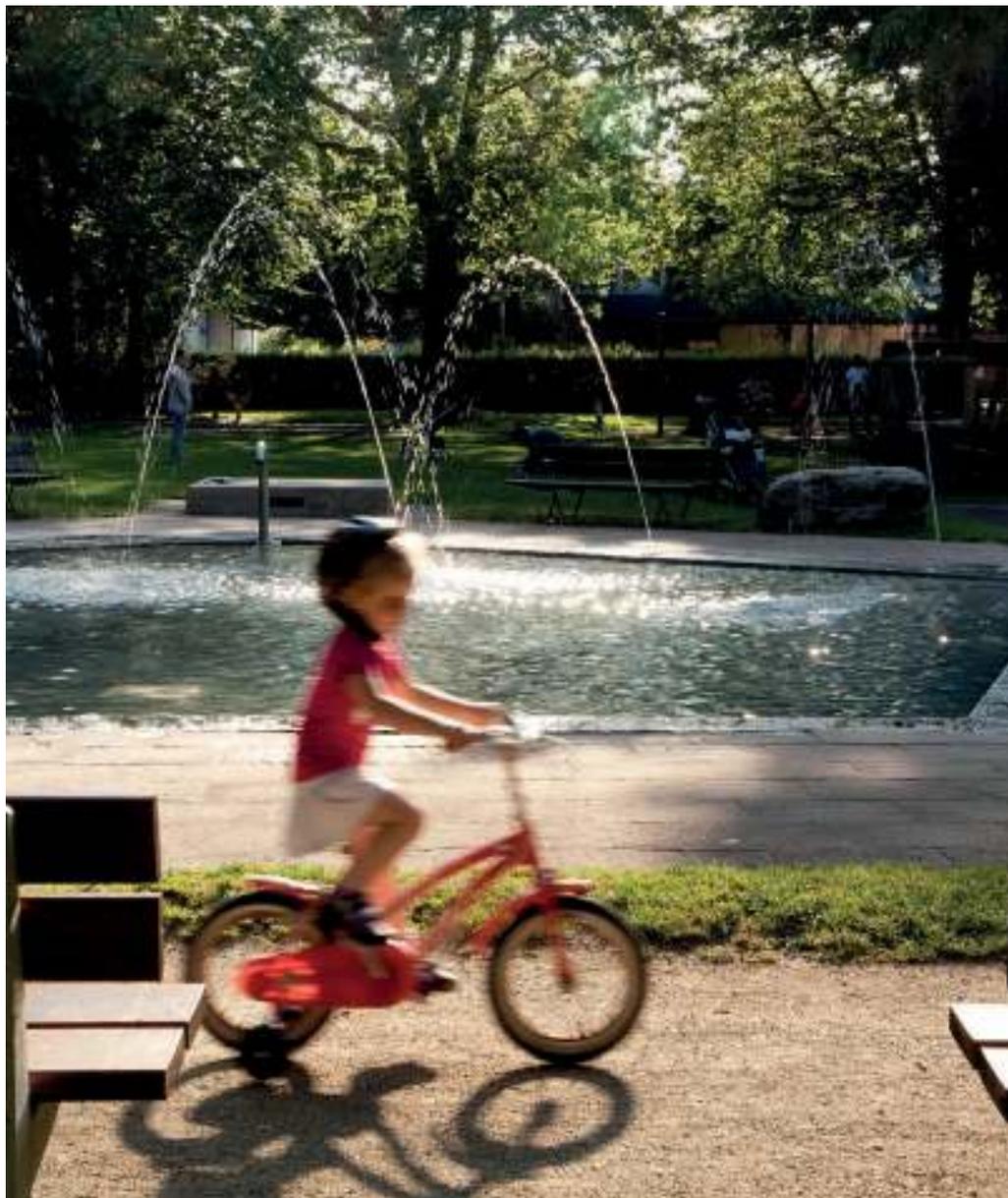


Klima Potenziale und Defizite



- Legende**
- Potenziale / Stärken**
- 1 Kaltluftströme aus den Juraausläufer im Süden
 - 2 Weite als Kaltluftzufuhr
 - 3 Landschafts- und Wäldflächen als Kaltluftentstehungsbereiche
 - 4 Arealentwicklungen als Chancen, um mit Grünkorros, oberflächiger Versickerung/Retention die Stadtklima zu verbessern
 - 5 Relevante Schattensituationen
- Defizite / Schwächen**
- 6 Hoher Hitzeinsel-Effekt (Näherabheit um den Bahnhof)
 - 7 Starke Versiegelung (Schulhausareal, Straßensysteme und Plätze mit wenig Schatten)
 - 8 Grünmangelfazit (vor allem nördlich der Bahngasse)
- Hinweise**
- Gemeindegrenze
 - Gewässer

Entwurf



Handlungsbedarf

- Berücksichtigung von Kaltluftströmen im Gemeindegebiet: Kaltluftströme aus den Juraausläufern im Süden, Rhein als Kaltluftzufuhr, Landwirtschafts- und Waldflächen als Kaltluftentstehungsgebiete, Siedlungsrand im Süden behutsam gestalten (Luftströme nicht behindern)
- Verbesserung des Klimas auf Quartierebene durch z.B. Entsiegelung, Neupflanzung von Bäumen, Dach- und Fassadenbegrünung, Versickerung und Retention (auch im Strassenraum), Arealentwicklungen als Chance

Energie: Analyse & Handlungsbedarf

Fazit Analyse Energie



Energiesachplan Pratteln

4. Mobilität

Mobilität ist das Markenzeichen unserer Gesellschaft. Eine grosse Mobilität der Bevölkerung setzt aber auch ein gezieltes Mobilitätsmanagement voraus.

- Förderung des öffentlichen Verkehrs (Ortsbus)
- Förderung des Langsamverkehrs
- Tempo 30

Unterstützen Sie die Gemeinde und sparen Sie Energie

Die Gemeinde Pratteln arbeitet im Bereich effizienter Energie sparen eng mit der EBL (Genossenschaft Elektra Baselland) zusammen. Die EBL führt im Auftrag der Gemeinde die öffentliche Energieberatung durch.

Energieberatung EBL

Mühlemattstrasse 6, 4410 Liestal, info@ebi.bl.ch
Tel. 0800 325 000, Fax 061 926 11 22, www.ebi.ch

Baselbieter Energiepaket

www.energiepaket-bl.ch

Kontakt

Gemeinde Pratteln
Schlossstrasse 34
4123 Pratteln
Tel. 061 825 23 11
Fax 061 825 23 21
baupr@pratteln.bl.ch
www.pratteln.ch

1. Entwicklungsplanung und Raumordnung

Die dauerhafte Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen ist wichtig. In der Entwicklungs- und Raumplanung werden die Landschafts- und Siedlungsentwicklung sowie deren Nutzung koordiniert, abgestimmt und festgelegt.

- Pratteln fördert eine verdichtete Bauweise an gut erschlossenen Standorten. Die Gemeinde pflegt dabei den haushälterischen Umgang mit Grund und Boden.
- Betreibe eine aktive Quartierplanung und -entwicklung und berücksichtige Energiespekte sowie der Wohn- und Lebensqualität.
- Berücksichtige dabei Energieaspekte und eine gute Lebensqualität.

5. Interne Organisation

Energiesachplan ist nicht nur ein Markenzeichen, sondern ein umfassender Prozess. Dieser führt von der Situationsanalyse bis zur langfristigen kommunalen Energiepolitik.

- Sensibilisierung der Mitarbeitenden für verantwortungsbewusstes Handeln
- Förderung von Weiterbildungen und Schulungen

2. Kommunale Gebäude und Anlagen

Die Gemeinde achtet auf eine effiziente Energienutzung bei gemeindeeigenen Objekten.

- Energiesparende Heizungsanlagen und Gebäudehüllen
- Berücksichtige wo möglich bei Ihren Sanierungen die aktuellen energetischen Vorgaben
- Die Gemeinde bezieht ihren Strombedarf aus 100% erneuerbaren Energien.

3. Ver- und Entsorgung

Die Gemeinde mit Wasser und Energie zu versorgen, ist nicht nur eine Frage der Technik. Es müssen auch gesellschaftliche, ökonomische und ökologische Aspekte berücksichtigt werden.

- Umsetzung des kommunalen Energieforderreglements
- Förderung von Wärmeverbänden
- Umweltgerechte Abfallentsorgung, z.B. unterirdische Abfallsammelstellen

6. Kommunikation, Kooperation

Um die nachhaltige Energiepolitik zu verankern, ist eine gute Öffentlichkeitsarbeit unerlässlich.

- Veranstaltungen zum Thema Energie und Planungsförderung
- Zusammenarbeit mit umliegenden Energiestädten und Energieversorgern.

Die sechs Bereiche der Energiesachplan sind:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Ver- und Entsorgung (Wasser, Abwasser, Fernwärme, Energie, Abfall)
- Mobilität (Verkehr, Fuss- und Radwege, öffentlicher Verkehr, Verkehrsberuhigung, Parkplätze)
- Interne Organisation
- Kommunikation, Kooperation (Öffentlichkeitsarbeit, Kooperation mit Externen)

Die Gemeinde Pratteln ist in allen Bereichen aktiv. Sie hat in den letzten Jahren verschiedene Projekte initiiert und umgesetzt. Die aufgeführten Massnahmen haben einen direkten oder indirekten Einfluss auf den Energieverbrauch, dessen Reduktion und die Umwelt.

LED Lampen:

Sparamer Umgang mit der natürlichen Beleuchtung von Gebäuden und Schaufenstern.

Küspo Pratteln:

Mit der Photovoltaik-Anlage konnten im Jahr 2017 rund 8300 kWh Strom produziert werden. Damit kann man 125000 Wäschelinge durchfahren oder 12,5 Jahre Dauerstaubsaugen.

Feuerwehrmagazin:

Das Feuerwehrmagazin ist nach neuen Energievorgaben gebaut, mit Anschluss an den EBL-Wärmeverbund und an eine Solaranlage der SOPA.

- Pratteln seit 2009 Energiestadt mit Zielen in 6 Bereichen (z.B. Förderung verdichtete Bauweise an gut erschlossenen Standorten, Förderung des ÖV (Ortsbus))
- Energiepolitische Zielsetzungen Gemeinde Pratteln 2018-2021 (Erneuerbare Energien, Erhalt/Entwicklung Naherholungsräume, etc.)
- Energie als Querschnittsthema im REK bzw. REK schafft räumliche Voraussetzungen für Erreichung energiepolitischer Ziele
- REK ist Grundlage für die Fortschreibung des Energiesachplans 2023

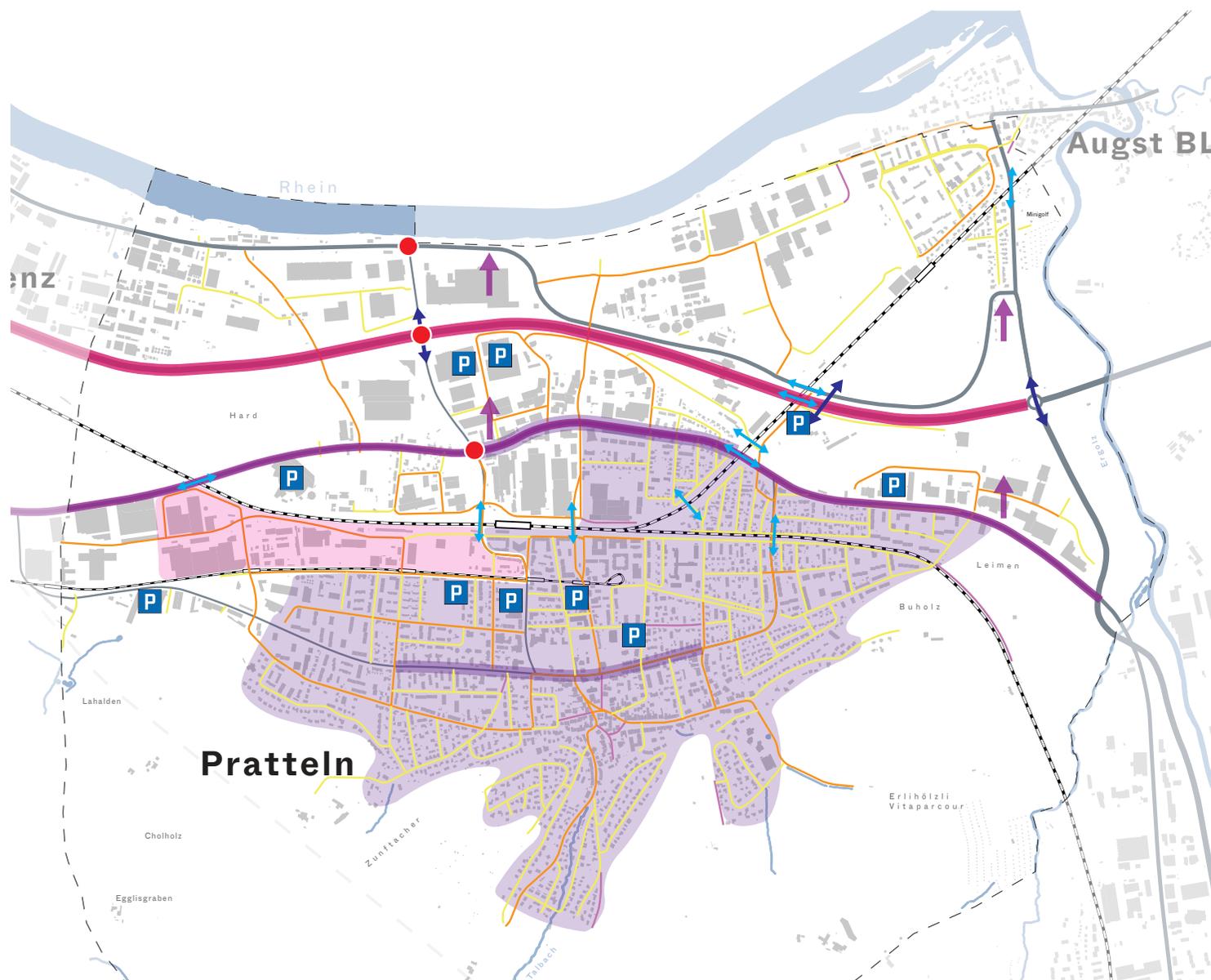
Abstimmung Raumentwicklung & Energie



Handlungsbedarf

- Energiestadt Pratteln: Unterstützung nachhaltige Energie-, Klima- und Mobilitätsentwicklung
- Energieverbrauch: Reduktion des Energieverbrauchs, klimaneutrale Gebietsentwicklungen
- Energieproduktion: Erzeugung erneuerbare Energien, Abstimmung mit Energiesachplan

Mobilität: Analyse & Handlungsbedarf



Gemeinde Pratteln

Räumliches Entwicklungskonzept REK

Verkehrsanalyse MIV

Verbindungen über trennende Infrastruktur

- Querung Autobahn
- Querung Bahnlinie

Potenziale / Stärken

- Verlagerungspotenzial auf unkritische Strecken

Schwächen / Defizite

- überlastete HLS
- belastete Strecke im Siedlungsgebiet
- verkehrsorientierte Gestaltung im Siedlungsgebiet
- ungünstige Erschliessung des Gewerbes
- überlastete Knoten

Verkehrsverbindungen

- Bahn mit Haltestelle
- Tram mit Haltestelle
- Autobahn mit Anschluss
- Kantonsstrasse
- Sammelstrasse
- Erschliessungsstrasse
- Erschliessungsweg

Hinweise

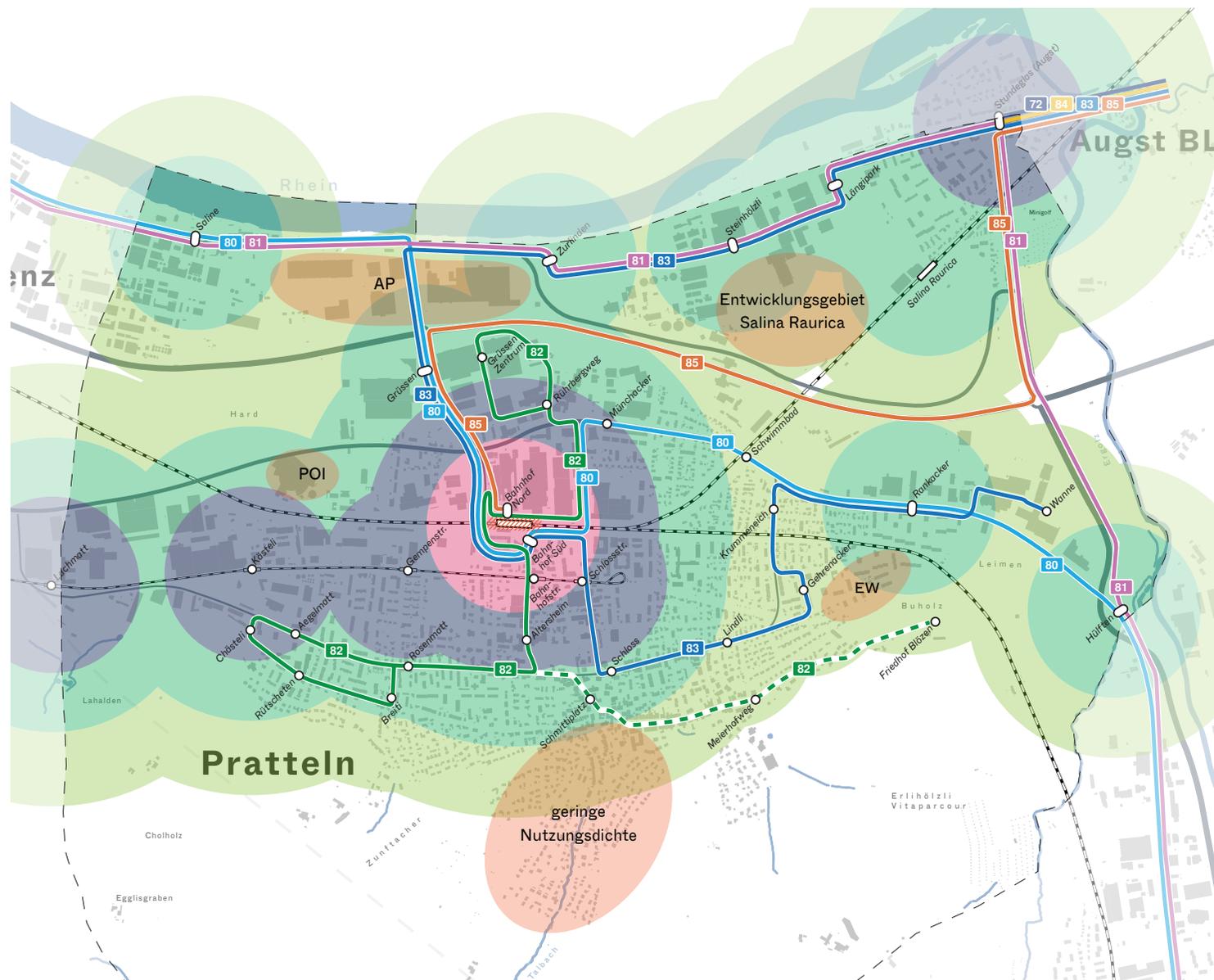
- Gewässer
- Gemeindegrenze
- grosse Parkierungsanlagen

0 50 100 250 500 m

Erst.: 07.07.2022



Entwurf



Gemeinde Pratteln

Räumliches Entwicklungskonzept REK

Verkehrsanalyse ÖV (gem. Fahrplan ab 11.12.2022)
inkl. ÖV-Güteklassen ARE

Busverbindungen

- Linie 72 (30'-Takt)
- Linie 80 (30'-Takt)
- Linie 81 (30'-Takt)
- Linie 82 (20'/30'-Takt)
- - - Linie 82 Ergänzungskurs
- Linie 83 (15'-Takt)
- Linie 84 (30'-Takt HVZ)
- Linie 85 Expresslinie (30'-Takt HVZ)

- Haltestelle
- Bahnhof

Schwächen / Defizite

- ▨ mangelhafte Perronanbindung
- ▨ Areale mit mangelhafter ÖV-Erschliessung
- AP - Arbeitsplätze / EW - Einwohner / POI - öffentliche Anlage

ÖV-Güteklassen ARE

- A
- B
- C
- D

Verkehrsverbindungen

- Bahn mit Haltestelle
- Tram mit Haltestelle
- Autobahn mit Anschluss
- Kantonsstrasse
- Kommunale Verbindung

Hinweise

- Gewässer
- - - Gemeindegrenze

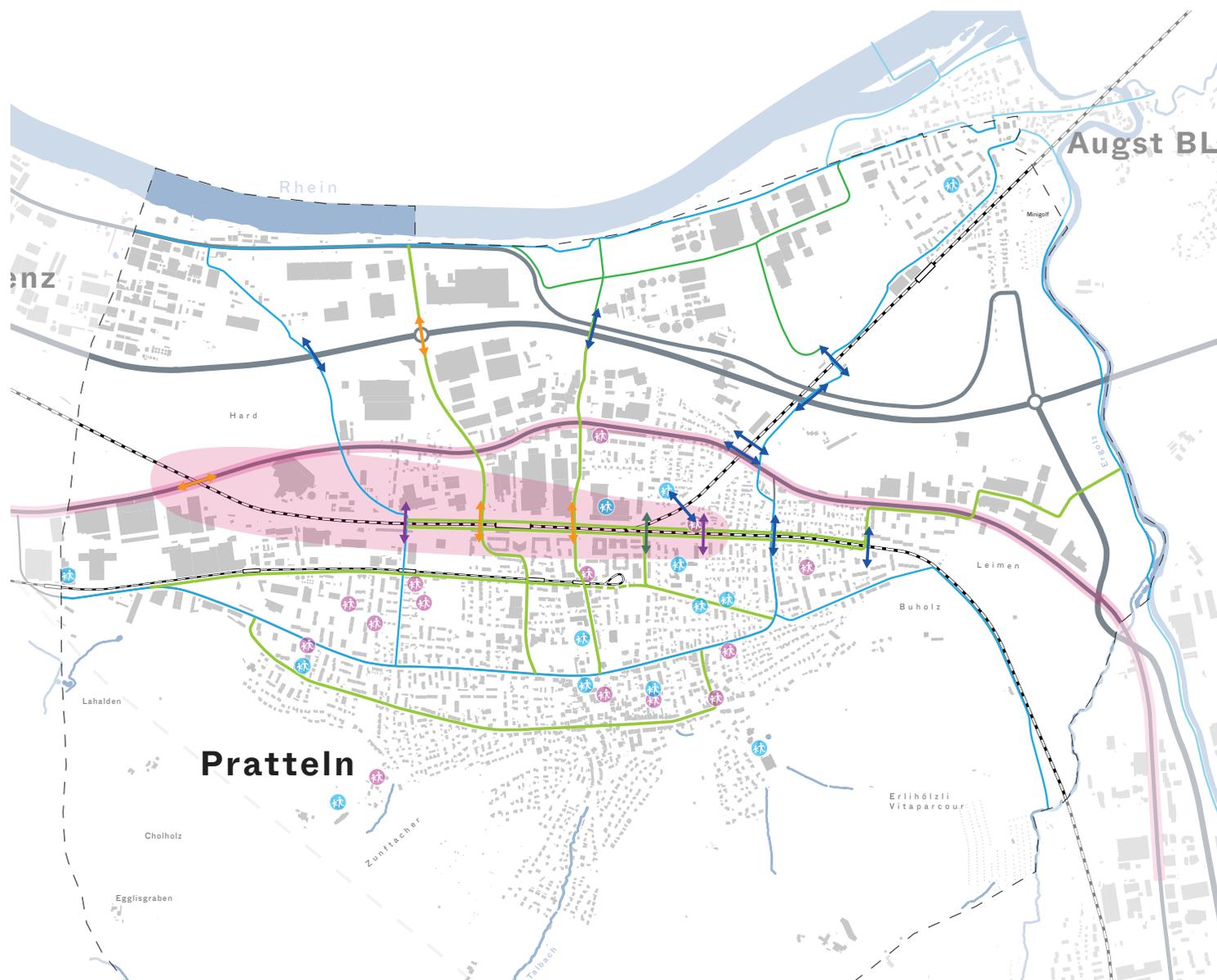


Erst.: 05.07.2022



Entwurf

Veloverkehr



Gemeinde Pratteln

Räumliches Entwicklungskonzept REK

Verkehrsanalyse Velo

Verbindungen über trennende Infrastruktur

- Verbindung nicht fahrbar
- Verbindung ohne Veloinfrastruktur im hoch belasteten Netz
- Verbindung mit ausreichender Veloinfrastruktur bezüglich Sicherheit
- Verbindung geplant

Potenziale / Stärken

- mögliche sichere Route
- Querschnitt zu prüfen

Schwächen / Defizite

- fehlende (sichere) Route

Verkehrsverbindungen

- Bahn mit Haltestelle
- Tram mit Haltestelle
- Autobahn mit Anschluss
- Kantonsstrasse
- Kommunale Verbindung
- Kantonale Radroute
- Kommunaler Radweg

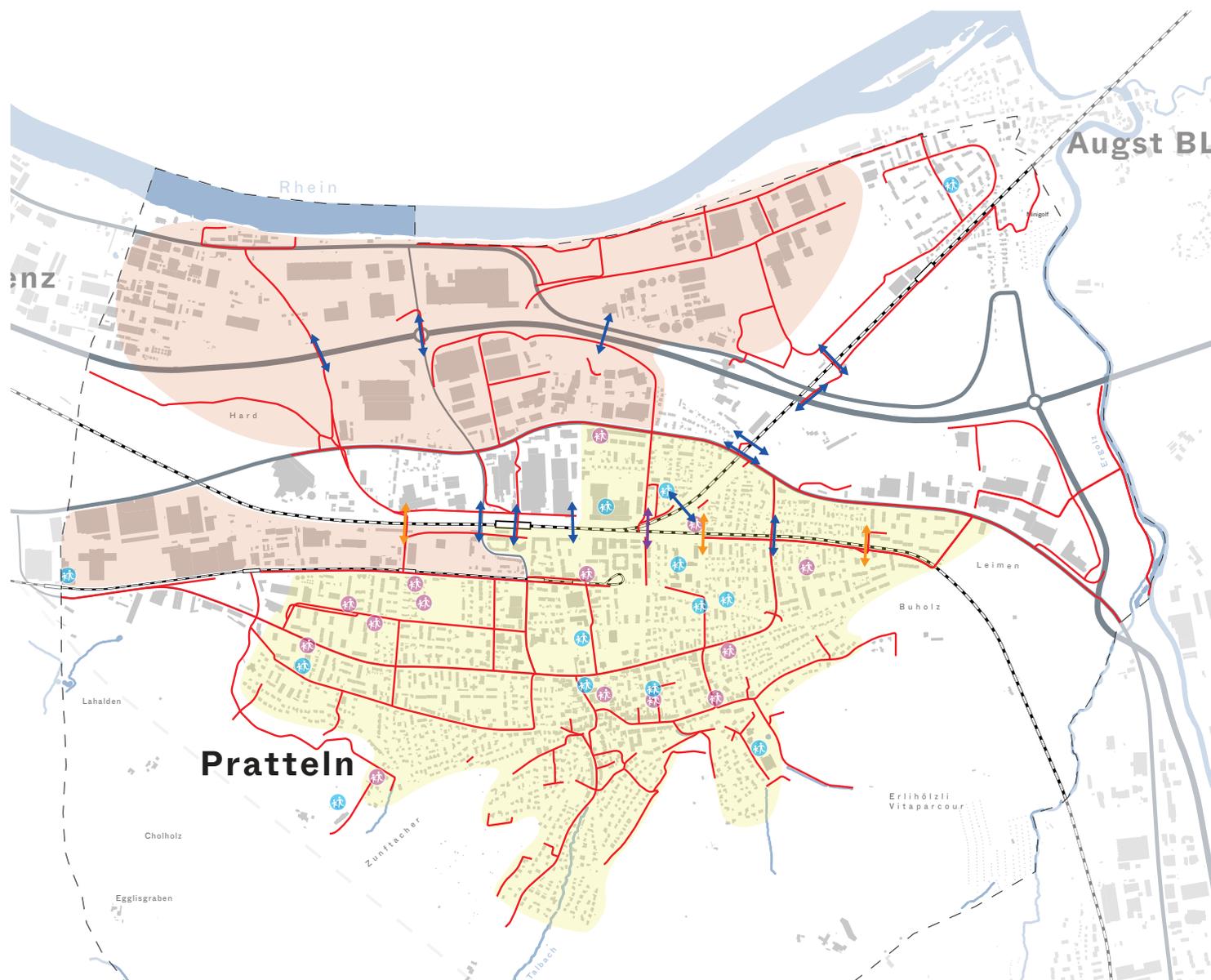
Hinweise

- Gewässer
- Gemeindegrenze
- Schule (Primar, Sekundar, uws.)
- Tagi, KiGa, usw.

0 50 100 250 500 m
Erst.: 07.07.2022

Entwurf

Fussverkehr



Gemeinde Pratteln

Räumliches Entwicklungskonzept REK

Verkehrsanalyse für Fussgänger / BehiG

Verbindungen über trennende Infrastruktur

- ↔ nicht mit Rollstuhl / Kinderwagen nutzbar
- ↔ nicht selbstständig mit Rollstuhl nutzbar
- ↔ möglicherweise BehiG-konform
(Steigungen nicht berücksichtigt)

Schwächen / Defizite

- fehlende Fussgängerinfrastruktur
- Fussgängerinfrastruktur dem MIV untergeordnet
(geringe Querschnitte, Führung um Parkplätze herum,
flächig abgesenkte Randsteine, usw.)

Verkehrsverbindungen

- Bahn mit Haltestelle
- Tram mit Haltestelle
- Autobahn mit Anschluss
- Kantonsstrasse
- Kommunale Verbindung
- Fussweg, Fusswegverbindung (gem. Strassennetzplan)

Hinweise

- Gewässer
- Gemeindegrenze
- Schule (Primar, Sekundar, uws.)
- Tagi, KiGa, usw.

0 50 100 250 500 m
Erst.: 07.07.2022

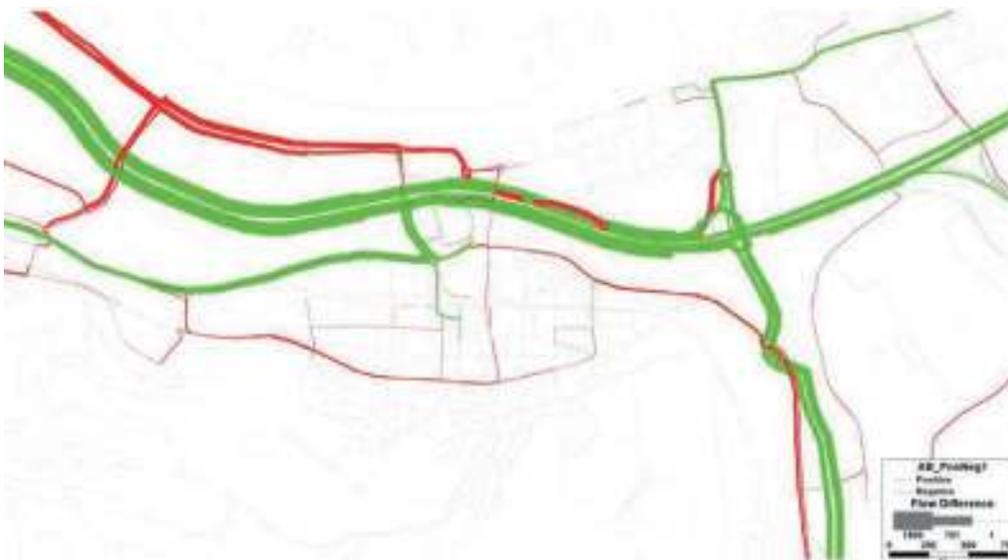
Entwurf

Fazit Analyse Verkehr



- Erreichbarkeit durch MIV ist gewährleistet, der Autoverkehr wird an vier Bahnquerungen konzentriert
- Der Schwerverkehr wird z.T. durch das Siedlungsgebiet geführt
- Die MIV-Flächen sind im Zentrumsbereich, auf den strukturierenden Achsen und auch bei mehreren Knoten sehr flächenintensiv
- Die Rauricastrasse bietet das Potenzial, den Verkehr siedlungsverträglich zu bündeln (Verkehrslenkung im Überlastfall)
- Die ÖV Erschliessung ist in zentralen Lagen sehr gut
- Der ÖV muss in den Randlagen mit hoher Dichte gestärkt werden
- Für den Fuss und Veloverkehr müssen die Querungsmöglichkeiten der Eisenbahn, Autobahn und Kantonsstrassen aufgewertet und ergänzt werden
- Der Fuss und Veloverkehr verfügt noch nicht über ein flächendeckendes Netz mit sicheren Routen (Qualitätsstandards umsetzen)

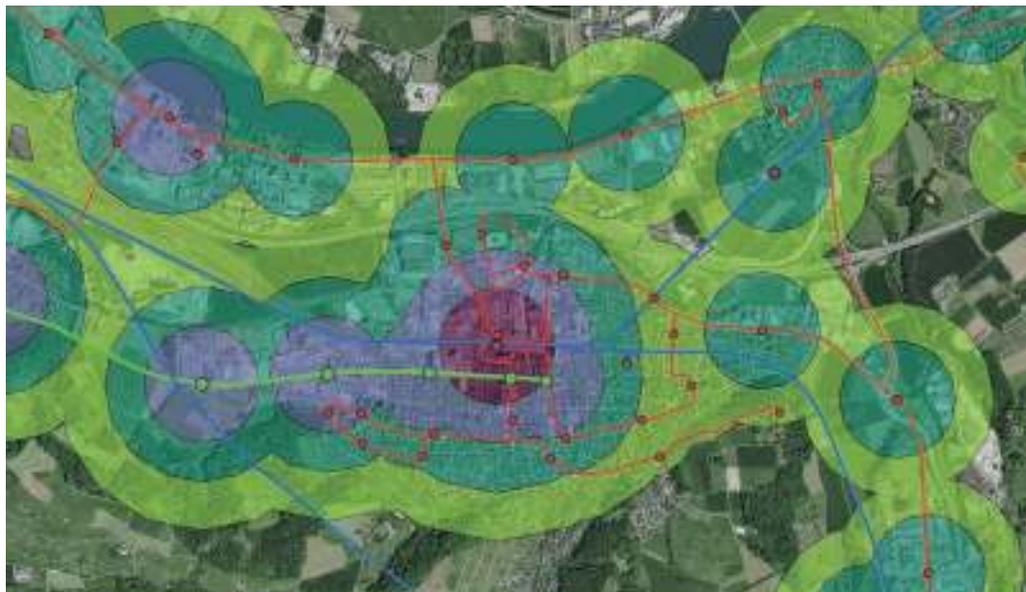
Ortsverträgliche Gestaltung motorisierte Individualverkehr



Handlungsbedarf

- Vermeidung Autofahrten durch Abstimmung Siedlung & Verkehr sowie Ausbau LV, ÖV
- Klärung Erschliessung Einkaufs/Freizeitareale
- Umgang mit Ausweichverkehr auf Raurica- und Rheinfelderstr.
- Vermeidung Durchgangs- oder Ausweichverkehr Hohenrain/ Muttenserstr.
- Klärung Funktion Nord-Südverbindungen über Bahn

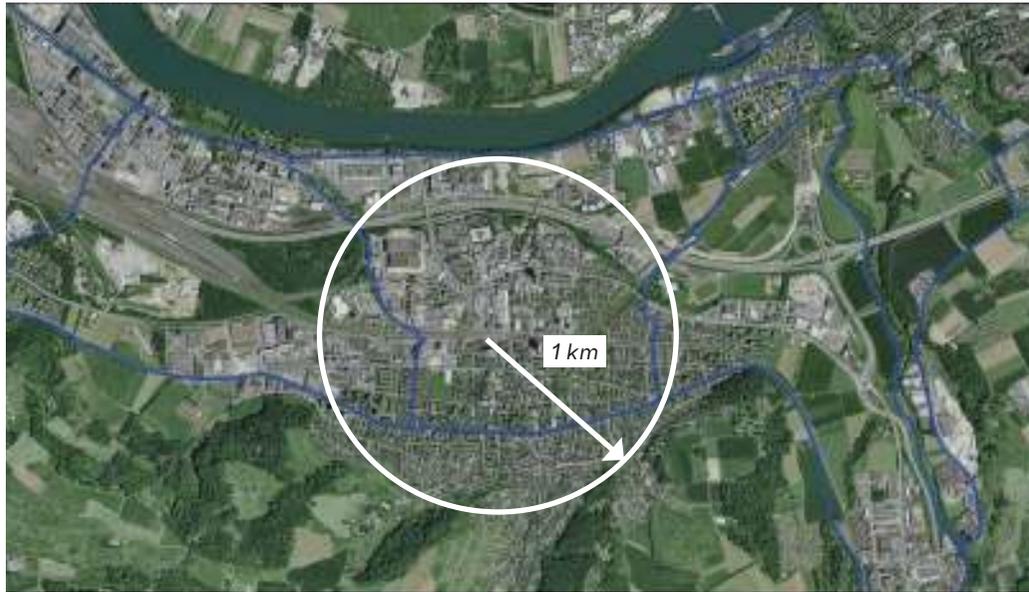
Sicherstellung eines attraktiven ÖV-Angebots



Handlungsbedarf

- Stärkung ÖV und Abstimmung mit Siedlungsentwicklung
- Nutzung sehr gut erschlossener ÖV-Lagen
- Verbesserung ÖV-Anbindung der dichten oder verkehrsintensiven Gebiete
- Prüfung alternative Erschliessung Rheinebene
- Stärkung der Intermodalität insbesondere im Bahnhofbereich (Umsteigen)

Stärkung des Fuss- und Veloverkehrs



Handlungsbedarf

- Stärkung, Ausbau und Hierarchisierung LV-Netz (Erhöhung Attraktivität und Sicherheit)
- Verringerung Trennwirkung Infrastrukturen
- Definition Qualitätsanforderungen und Standards an LV-Verbindungen (Aufenthaltsqualität)
- Definiton Standorte für Veloinfrastruktur
- Schaffung von zusätzlichem Raum für zu Fuss (wo möglich)

Wohnkalkulator & Gewerbeanalyse

Wohnkalkulator & Gewerbeanalyse

- Wohnkalkulator Pratteln, HSLU 2022
- Gewerbeanalyse Pratteln, HSLU 2022
- Parallele Prozesse, die in Analyse einfließen



Stand: 16. Mai 2022

Wohnkalkulator Pratteln Schlussbericht



Institut für Betriebs- und Regionalökonomie IBR
Ivo Willimann | Dozent

HSLU Hochschule
Luzern

Gewerbeanalyse Pratteln

Zwischenergebnisse Arbeitspaket 2:
Bedürfnisanalyse

Markus Gmünder
Ivo Willimann
Silke Zöllner

Wirtschaft
Stand: 28.06.2022



Quelle: Google Maps 2022